

200 Jahre
NV-Versicherungen



GESCHÄFTSBERICHT 2018

über das 200. Geschäftsjahr

all up Stee!



INHALT

Teil 1

5 An unsere Mitglieder

6 Brief vom Vorstand

Teil 2

9 Lagebericht

10 Allgemeines

11 Geschäftsverlauf

17 Geschäftsentwicklung einzelner Versicherungszweige

24 Chancenbericht

25 Risikobericht

30 Prognosebericht

Teil 3

33 Jahresabschluss

34 Bilanz zum 31. Dezember 2018

36 Gewinn- und Verlustrechnung

38 Anhang

47 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

51 Bericht des Aufsichtsrates

Teil 4

53 Weitere Informationen

54 Mehrjahresüberblick

56 Zahlen auf einen Blick

58 Was uns 2018 bewegt hat

64 Nachhaltigkeit für die NV

Teil 5

67 Bericht zur NV-Hagel

68 Organe

69 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

74 Jahresabschluss

75 Gewinn- und Verlustrechnung



TEIL 1: AN UNSERE MITGLIEDER

6 Brief vom Vorstand

2018. 200 Jahre NV-Versicherungen. Am 10. Oktober feierte die NV ihr 200-jähriges Jubiläum. Auf den Zwischenseiten dieses Geschäftsberichtes finden Sie Eindrücke von unserem Hafenfest am 2. Juni 2018 sowie von unserem Geburtstag am 10. Oktober 2018. Mehr Informationen zu den Feierlichkeiten finden Sie auf Seite 62.

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

2018 haben die NV-Versicherungen ihr 200-jähriges Jubiläum gefeiert. Seit der Gründung vor 200 Jahren von 118 Ostfriesen in Neuharlingersiel sind wir unserem Heimatort treu geblieben und können auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurückblicken. Eine Erfolgsgeschichte, die ihren bisherigen Höhepunkt im 200. Geschäftsjahr hatte. Denn 2018 konnten wir mehr als 285.000 Mitglieder zählen und mehr als 80 Mitarbeiter beschäftigen. Es war ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr in der Geschichte der NV.

Mit unseren ostfriesischen Tugenden, einem schnellen Schadenservice sowie innovativen Produkten erarbeiten wir uns als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit auch weiterhin die Grundlage für ein ertragreiches und gesundes Wachstum. Der Wettbewerb in der Versicherungsbranche bleibt hart. Daher ist ein überdurchschnittliches prozentuales Wachstum keine Selbstverständlichkeit.

Im Juni 2018 haben wir unserem Heimatort Neuharlingersiel ein Hafenfest geschenkt, bei dem die Verbundenheit der Neuharlingersieler Vereine mit der NV weiter gestärkt werden konnte. Als Dankeschön für die Organisation des Festes haben die Vereine an unserem offiziellen Geburtstag, dem 10. Oktober, einen Jubiläumsbaum gepflanzt.

Im Mai 2018 haben wir in unsere neue Hausratversicherung 35 brandneue und 23 stark verbesserte Leistungserweiterungen integriert. Für unsere Unfallprodukte gewähren wir bis Ende 2019 einen Jubiläumsrabatt von 20 Prozent für Neuverträge.

Nach der Genehmigung der neuen Sparte, der Krankenzusatzversicherung, konnten 2018 die ersten Verträge gezeichnet werden.

Stolz sind wir, dass sowohl die NV als auch unsere Produkte das ganze Jahr über ausgezeichnet und hervorragend bewertet wurden.

Ohne die hervorragende Arbeit unserer Mitarbeiter hätten wir dieses positive Ergebnis nicht erreicht. Unseren Vertriebspartnern danken wir für Ihr Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Gewinnen Sie selbst einen Eindruck, wie zukunftsstark die NV-Versicherungen in Ihrem Jubiläumsjahr aufgestellt ist.



Arend Arends



Holger Keck





TEIL 2: LAGEBERICHT

-
- 10 Allgemeines
 - 11 Geschäftsverlauf
 - 17 Geschäftsentwicklung einzelner Versicherungszweige
 - 24 Chancenbericht
 - 25 Risikobericht
 - 30 Prognosebericht

ALLGEMEINES

Die NV ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, gegründet im Jahre 1818 in Neuharlingersiel. Unabhängig und eigenständig berichten wir über das 200. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018.

Im Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist jeder Versicherte zugleich auch Vereinsmitglied. Damit kann jedes Mitglied über die Mitgliedervertretung die Vereinspolitik beeinflussen und mitgestalten. Gemeinsames Ziel ist die gegenseitige Absicherung und nicht die Gewinnmaximierung.

Die NV tritt im Markt als kleiner Versicherer mit den typisch norddeutschen Tugenden – klar, direkt, ehrlich und verlässlich – auf. Diese Eigenschaften zeichnen auch die Produkte aus, die immer wieder in Vergleichen erstklassig abschneiden. Durch eine intensive Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit, verbunden mit entsprechenden Presseberichten, wird der Bekanntheitsgrad ständig gesteigert.

Im Berichtsjahr 2018 konnte ein Wachstum über dem Marktdurchschnitt von 2,15 Mio. EUR (Vorjahr 1,65 Mio. EUR) erzielt werden. Unsere Zuwächse im Bereich Mitglieder und Verträge sind ebenfalls seit mehreren Jahren auf einem konstant hohen Niveau.

Im Berichtsjahr wurden folgende Versicherungszweige und -arten betrieben:

- Feuerversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung
- Allgemeine Unfallversicherung
- Allgemeine Haftpflichtversicherung
- Sturmversicherung
- Einbruchdiebstahlversicherung
- Elementarversicherung
- Krankenzusatzversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Landkaskoversicherung
- Glasversicherung
- Haushaltsgeräteversicherung
- Weidetierdiebstahlversicherung
- Photovoltaikversicherung

Die deutsche Wirtschaft konnte auch 2018 weiter wachsen, hat aber an Schwung verloren. Das Bruttoinlandsprodukt stieg um 1,5 Prozent (Vorjahr 2,2 Prozent). Gründe für das Wachstum sind vor allem die privaten Konsumausgaben (+1,0 Prozent) als auch die staatlichen Konsumausgaben (+1,1 Prozent).

Auch die deutschen Sach- und Unfallversicherer haben sich 2018 positiv entwickelt. Deren Beitragseinnahmen sind im Jahresvergleich um rund 3,3 Prozent auf 70,6 Mrd. EUR gestiegen. Gleichzeitig sind auch die Schadenleistungen um 6,8 Prozent auf 53,5 Mrd. EUR gestiegen. Vor allem im Bereich der Wohngebäudeversicherung stiegen die Schadenleistungen um 20 Prozent an. 2018 war eines der schwersten Sturmjahre. Der versicherungstechnische Gewinn der Schaden- und Unfallversicherer lag 2018 mit 2,6 Mrd. EUR deutlich unterhalb des Vorjahres (3,4 Mrd. EUR).

Am 21. November 2018 wurden 27 Mitgliedervertreter gemäß §13 Ziffer 6 der Satzung für sechs Jahre gewählt. Vier Delegierte sind satzungsgemäß ausgeschieden und wurden vom Aufsichtsrat und Vorstand verabschiedet.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Beitragseinnahmen der NV stiegen um 6,3 Prozent auf 36,4 Mio. EUR, während unsere Mitgliederzahl um 21.552 auf 296.996 wuchs. Das bedeutet, dass die NV-Versicherungen stärker zulegen konnte als der Durchschnitt der deutschen Sachversicherer. Die dynamische Entwicklung erfolgte zudem auf einem gesunden Fundament. So liegt unsere Brutto-Schadenquote bei 58,0 Prozent.

Die NV-Versicherungen können zudem ein sehr gutes versicherungstechnisches Ergebnis – vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung von 1.604.000,- EUR (im Vorjahr 1.960.000,- EUR) aufweisen, was zeigt, dass wir weiterhin Marktanteile durch nachhaltiges Wachstum generieren. Unsere Kapitaldecke konnten wir um rund 5 Mio. EUR auf insgesamt 45,5 Mio. EUR erhöhen.

Die Haftpflichtsparte war 2018 der wesentliche Wachstumsträger, die ein Plus von 12,7 Prozent bzw. 1,5 Mio. EUR mehr Beitragsaufkommen aufweist. Dabei überzeugte unter anderem unsere mehrfach ausgezeichnete Tierhalterhaftpflicht für Hunde- und Pferdehalter. Zudem haben die Sparten Hausrat- und Feuer-Versicherung in zufriedenstellendem Maß zur positiven Geschäftsentwicklung beigetragen.

Wir überzeugen neben unserer innovativen Produktpolitik vor allem durch eine hohe Servicequalität. Geringe Beschwerdequoten sowie eine wachsende Zahl von qualifizierten Vertragspartnern bestätigen dies. Außerdem konnten wir rund 21,0 Mio. EUR für insgesamt 14.155 Schäden aufwenden und damit unsere Leistungsfähigkeit als verlässlicher Versicherer nachweisbar dokumentieren.

Auch 2018 setzten wir weiterhin auf unser Geschäftsstellennetz in unserem „Stammgebiet“ Ostfriesland. Von großer Bedeutung sind für uns die geschäftlichen Beziehungen zu den freien Vermittlern.

Wiederholt wurden wir als „Makler Champion“ von der renommierten Fachzeitschrift „VersicherungsMagazin“ in Zusammenarbeit mit einem Marktforschungsinstitut ausgezeichnet. Das unterstreicht für uns die Anerkennung als hervorragenden Dienstleister und zuverlässigen Partner.

Die Hauptwachstumsträger im Geschäftsjahr 2018 waren:

1. Allgemeine Haftpflicht-Versicherung mit 12,7 Prozent, dies war ein Zugang von 1.531.928,- EUR
2. Verbundene Hausrat-Versicherung mit 4,1 Prozent, dies war ein Zugang von 247.648,- EUR
3. Verbundene Wohngebäude-Versicherung mit 6,6 Prozent, dies war ein Zugang von 190.972,- EUR
4. Krankenzusatzversicherung mit verdienten Beiträgen von 111.426,- EUR
5. Feuer-Versicherung mit 4,3 Prozent und einem Wachstum von 97.691,- EUR

Solvency II

Viel Zeit und Geld kostet uns die Umsetzung und Implementierung der gesetzlichen Anforderungen von Solvency II bzw. der neuen Gesetze im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG).

Solvency II ist dabei ein sehr umfangreiches, auf viele Jahre angelegtes europäisches Projekt, dessen Ergebnisse, so die allgemeine Einschätzung, die Versicherungsbranche wesentlich verändert.

Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2018 verzeichnen wir ein sehr hohes Beitragswachstum (+2,15 Mio. EUR) sowie eine erhöhte Schadenquote von 58 Prozent (Vorjahr 55 Prozent).

Die Schwankungsrückstellung veränderte sich nach der sehr hohen Zuführung im Vorjahr nur geringfügig. Daher erhöhte sich das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung deutlich auf 1.606.913,- EUR (Vorjahr 945.599,- EUR). Nach Abzug des Steueraufwandes konnten den Gewinnrücklagen 334.486,87 EUR zugeführt werden.

Mitglieder / Verträge

Die Mitgliederzahl stieg um 21.552 (Vorjahr 19.220) auf jetzt 296.996 Mitglieder. Dies ist ein Zuwachs von 7,8 Prozent.

Auch die Zahl der Verträge erhöhte sich um 24.102 (Vorjahr 21.270) auf jetzt 374.641 Verträge. Dies bedeutet einen Zuwachs von 6,9 Prozent.

Beide Steigerungen sind hervorragend und zeigen die Zufriedenheit bzw. Identifikation der Mitglieder mit der NV.



Schadenverlauf

Mit dem Schadenverlauf in 2018 sind wir zufrieden. Die Brutto-Gesamtschadenquote lag mit 58,0 Prozent etwas über der Vorjahresquote von 55,1 Prozent.

Im Geschäftsjahr 2018 blieben wir von extremen Wetterereignissen weitestgehend verschont. Auch der Wintersturm Friederike am 19. Januar 2018 traf uns kaum, so dass die Stückzahl der gemeldeten Schäden mit 14.155 Stück um 493 im Vergleich zum Vorjahr (14.648 Stück) sank.

Der wiederum überwiegende Anteil an Schäden kam aus der Haftpflichtsparte und liegt im Geschäftsjahr 2018 mit 8.339 Stück (im Vorjahr 8.022) bei annähernd 59,0 Prozent aller Schäden. Der Anteil der Hausratschäden sank um zwei Prozent auf 19,0 Prozent, während die Unfallschäden konstant bei 10,0 Prozent aller im Geschäftsjahr 2018 gemeldeten Schäden liegen. Da wir in 2018 keine Kumulschäden aufgrund von Extremwetterereignissen gemeldet bekamen, sank der Anteil der Schäden zur Wohngebäudeversicherung um zwei Prozent auf jetzt 6,5 Prozent.

In 2018 wurden uns insgesamt über alle Sparten 15 Großschäden gemeldet. Als Großschäden werten wir alle Schäden mit einem Schadenaufwand größer als 100.000,- EUR.

Davon entfielen auf die Unfallsparte neun Schäden, auf die Haftpflichtsparte zwei Schäden und einem in der Hausratsparte. Dazu kamen drei Feuerschäden, wovon der größte mit 680.000,- EUR reserviert wurde.

Für die neun Großschäden in der Unfallsparte haben wir insgesamt 2,25 Mio. EUR zurückgestellt. Dies bedeutet eine deutliche Steigerung zum Vorjahr (zwei Großschäden mit 265.000,- EUR). Die Schadenquote in der Unfallsparte stieg daher von 42,6 Prozent auf 68,0 Prozent.

Die Heilungsverläufe sind bei den Unfallschäden erfahrungsgemäß nicht absehbar, so dass sich der konkret benötigte Schadenaufwand erst in den nächsten Jahren herausstellen wird.

Wie in den Vorjahren wurde die Reserve mit großer Vorsicht gebildet.

In der Hausratsparte stieg die Schadenquote leicht von 48,3 Prozent auf 51,3 Prozent. In der Sparte Wohngebäude sank die Schadenquote aus den vorgenannten Gründen von 100,3 Prozent auf 77,1 Prozent. In der in unserem Bestand dominierenden Haftpflichtsparte sank die Schadenquote wie bereits im Vorjahr deutlich. Im Vergleich zum Vorjahr betrug sie 58,6 Prozent (Vorjahr 62,5 Prozent).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Durch den weiter gestiegenen Geschäftsumfang im Berichtsjahr 2018 haben sich entsprechend die Betriebs- und Verwaltungskosten erhöht. Sie stiegen um 1.213.469,- EUR (Vorjahr 633.279,- EUR) auf jetzt 12.713.348,- EUR, dies entspricht einem Anstieg um 10,6 Prozent. Die Brutto-Kostenquote erhöhte sich auf 34,0 Prozent (Vorjahr 32,9 Prozent).

Die Kosten abzüglich des Anteils des Rückversicherers, also unsere Nettokosten, bewegen sich mit 6,38 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 5,58 Mio. EUR).

Versicherungstechnisches Ergebnis

Trotz einer gestiegenen Schaden- und Kostenquote erhöhte sich das versicherungstechnische Ergebnis im 200. Geschäftsjahr um 661.313,- EUR auf 1.606.913,- EUR, weil sich die Schwankungsrückstellung nur geringfügig veränderte.

Die Provisionen und Gewinnbeteiligungen gegenüber unseren Rückversicherern haben sich um 411.682,- EUR auf insgesamt 6.334.746,- EUR erhöht. Die Schaden-/Kostenquote beträgt 92,0 Prozent (Vorjahr 88,0 Prozent) und netto, nach Beteiligung des Rückversicherers, 91,0 Prozent (Vorjahr 88,5 Prozent).

GESAMT IN EUR	2017	2018
Verdiente Beiträge brutto	34.278.790,-	36.428.375,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	18.880.674,-	21.142.851,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	11.499.878,-	12.713.348,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	945.599,-	1.606.913,-
Gesamtschadenquote brutto	55,1 %	58,0 %
Schadenquote f.e.R.	59,5 %	60,1 %

Kapitalanlagen

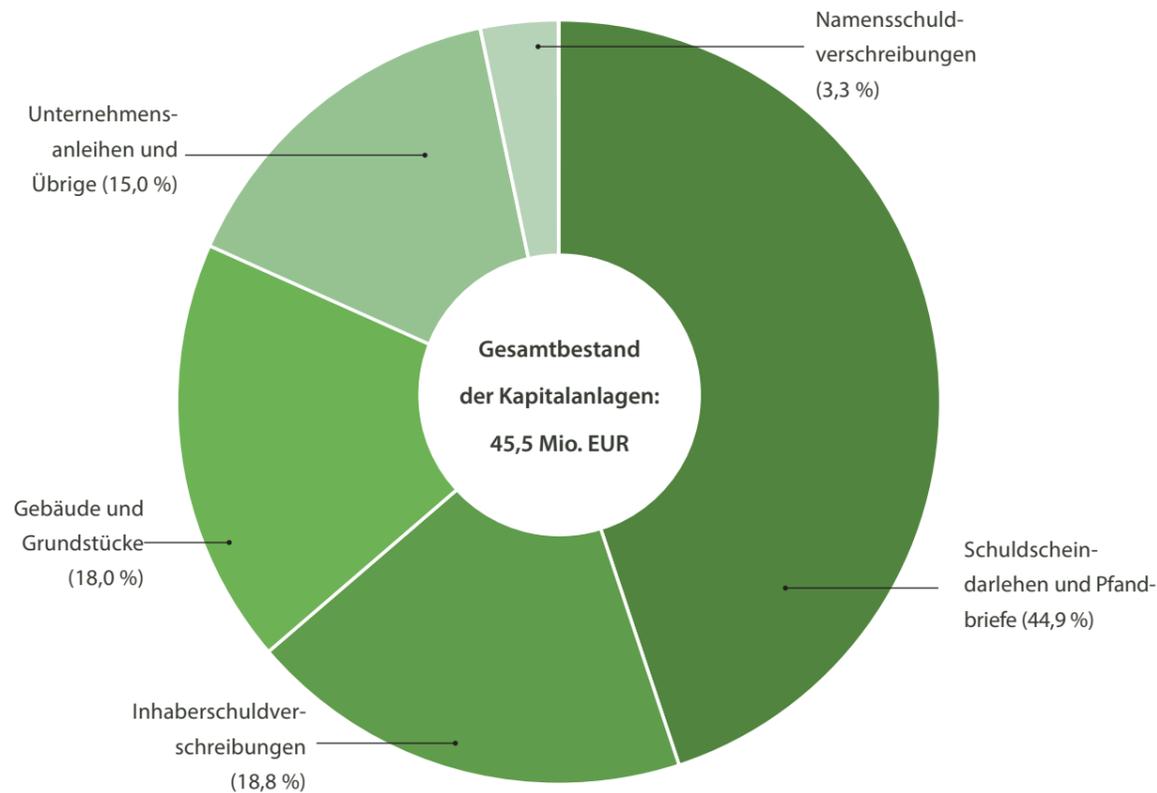
Unsere Kapitalanlagen haben sich im Berichtsjahr erhöht um 5,01 Mio. EUR (Vorjahr 1,34 Mio. EUR) auf jetzt 45,47 Mio. EUR (Vorjahr 40,46 Mio. EUR).

Kapitalanlagen in TEUR von 2013 bis 2018 (gerundet)



Die Kapitalerträge sind aufgrund des weiterhin niedrigen Zinsniveaus nicht gestiegen. Sie bewegen sich mit 673.708,- EUR auf Vorjahresniveau. Die Durchschnittsverzinsung lag jetzt bei 1,6 Prozent (Vorjahr 1,7 Prozent). Die Aufwendungen verringerten sich auf 460.164,- EUR (Vorjahr 510.148,- EUR).

Zusammensetzung unserer Kapitalanlagen



Jahresergebnis

Für das laufende Geschäftsjahr konnte ein Gewinn in Höhe von 334.486,87 EUR ausgewiesen werden.

Nach dem Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird der Jahresgewinn der Verlustrücklage (300.000,- EUR) und der freien Rücklage (34.486,87 EUR) zugeführt.

Unsere Garantiemittel (Verlustrücklage, freie Rücklage und Schwankungsrückstellung) erhöhen sich auf insgesamt 14,27 Mio. EUR, dies sind 69,2 Prozent unseres Selbstbehaltsbeitrages (Vorjahr 72,6 Prozent).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EINZELNEN VERSICHERUNGSZWEIGE

Allgemeine Haftpflicht

In der Versicherungssparte der Allgemeinen Haftpflicht erreichten wir durch unsere sehr guten Haftpflichtprodukte wiederum ein überdurchschnittliches Wachstum von 12,7 Prozent. Dies ergibt ein Beitragswachstum von 1,53 Mio. EUR (Vorjahr 1,16 Mio. EUR). Mit über 37 Prozent ist die Haftpflichtsparte an unserem Beitragsvolumen beteiligt und damit die umsatzstärkste Versicherungssparte. Auch die Vertragsstückzahlen haben sich stark erhöht um 22.276 auf jetzt 203.412 Verträge (Vorjahr 181.136). Im laufenden Geschäftsjahr wurden 8.339 Schäden gemeldet, gegenüber 8.022 im Vorjahr. Die Schadenquote brutto verminderte sich auf 58,6 Prozent (Vorjahr 62,5 Prozent).

GESAMT IN EUR	2017	2018
Verdiente Beiträge brutto	12.095.465,-	13.627.393,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	7.562.536,-	7.985.339,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	4.603.665,-	5.408.295,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 488.293,-	- 264.743,-
Gesamtschadenquote brutto	62,5 %	58,6 %
Schadenquote f.e.R.	71,2 %	66,0 %

Verbundene Hausrat

In unserer Hausratversicherung konnten wir im Geschäftsjahr 2018 das Beitragsvolumen um 247.648,- EUR (Vorjahr 279.163,- EUR) auf 6.238.419,- EUR erhöhen. Dies entspricht einem Zugang von 4,1 Prozent (Vorjahr 4,9 Prozent). Die Zahl der Versicherungsverträge stieg auf insgesamt 70.120 (Vorjahr 69.200) bzw. um 1,3 Prozent.

Mit dem Schadenverlauf sind wir sehr zufrieden, die Anzahl der Geschäftsjahresschäden verringerte sich auf 2.691 (Vorjahr 3.135), die Schadenquote erhöhte sich aber auf 51,3 Prozent (Vorjahr 48,3 Prozent). Aufgrund der Teilentnahme aus der Schwankungsrückstellung erhöhte sich das versicherungstechnische Ergebnis auf 588.418,- EUR (Vorjahr 538.761,- EUR).

GESAMT IN EUR	2017	2018
Verdiente Beiträge brutto	5.990.771,-	6.238.419,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.894.232,-	3.201.844,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	2.158.571,-	2.307.209,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	538.761,-	588.418,-
Gesamtschadenquote brutto	48,3 %	51,3 %
Schadenquote f.e.R.	49,2 %	51,8 %

Verbundene Wohngebäude

Trotz eines größeren Brandschadens verbesserte sich das Schadenergebnis in 2018 deutlich. Die Bruttoschadenquote reduzierte sich auf 77,1 Prozent, auch die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden verringerte sich. Im Vorjahr wurden 1.231 Schäden gemeldet, im laufenden Berichtsjahr nur 925.

Nach Beteiligung des Rückversicherers weist das versicherungstechnische Netto-Ergebnis einen Fehlbetrag von 125.294,- EUR aus, dabei mussten der Schwankungsrückstellung 183.821,- EUR zugeführt werden. In der Wohngebäude-Versicherung werden im Bestand konsequente Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

GESAMT IN EUR	2017	2018
Verdiente Beiträge brutto	2.887.400,-	3.078.372,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.896.740,-	2.374.603,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	762.344,-	825.132,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	- 517.138,-	- 125.294,-
Gesamtschadenquote brutto	100,3 %	77,1 %
Schadenquote f.e.R.	105,1 %	77,2 %

Feuer-Gesamt

Die Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr 2018 haben wir um 97.691,- EUR erhöhen können. Dies ist ein Zugang von 4,3 Prozent auf jetzt 2.392.616,- EUR. Die Anzahl der Versicherungsverträge hat sich auf 6.161 erhöht (Vorjahr 6.096).

Die überwiegenden Beitragseinnahmen stammen aus unserem traditionellen landwirtschaftlichen Feuergeschäft mit insgesamt 2.173.900,- EUR. Die Gesamtschadenquote im Feuerbereich ist dabei gestiegen auf 27,9 Prozent. Im Vorjahr betrug die Schadenquote noch 23,9 Prozent. Deshalb hat sich auch unsere Schaden-Kosten-Quote in dieser Sparte auf 55,6 Prozent (Vorjahr 51,2 Prozent) brutto erhöht.

Nach der Zuführung zur Schwankungsrückstellung in Höhe von 21.591,- EUR konnte ein versicherungstechnischer Gewinn von 324.654,- EUR ausgewiesen werden (Vorjahr 289.634,- EUR).

GESAMT IN EUR	2017	2018
Verdiente Beiträge brutto	2.294.925,-	2.392.616,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	548.191,-	668.407,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	625.588,-	663.147,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	289.634,-	324.654,-
Gesamtschadenquote brutto	23,9 %	27,9 %
Schadenquote f.e.R.	58,2 %	33,4 %

Feuer-Landwirtschaft

Durch die steigenden Investitionen im landwirtschaftlichen Bereich merkt man, dass sich die Einkommenssituation – mit einigen wenigen Ausnahmen – stabilisiert hat.

Die Beitragseinnahmen konnten wir um 85.814,- EUR (Vorjahr 82.974,- EUR) auf 2.173.900,- EUR (Vorjahr 2.088.086,- EUR) erhöhen. Die Schadenquote liegt mit 41,9 Prozent (Vorjahr 25,8 Prozent) weiter auf niedrigem Niveau, netto sind dies 47,4 Prozent (Vorjahr 66,7 Prozent). Aufgrund der höheren Schadenquote sank der versicherungstechnische Gewinn auf 159.329,- EUR (Vorjahr 223.242,- EUR).

Feuer-Sonstige

Das Beitragsvolumen ist in dieser Sparte (Versicherungen von Gewerbebetrieben) leicht auf 218.716,- EUR gestiegen. Aufgrund eines hohen Abwicklungsgewinns verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis auf 165.325,- EUR (Vorjahr 66.392,- EUR).

Allgemeine Unfall

Das Gesamtergebnis hat sich aufgrund der höheren Schadenquote verschlechtert. Durch die vorsichtige Reservebildung in den Vorjahren konnten hohe Abwicklungsergebnisse erreicht werden. Der harte Wettbewerb sowie die aggressiven Vertriebsaktivitäten vieler Mitbewerber führten unter anderem zum negativen Wachstum. Mit jetzt 9,6 Mio. EUR ist die Unfallsparte mit 26,4 Prozent am gesamten Beitragsvolumen beteiligt.

Die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden ist mit 1.421 Stück leicht unter das Vorjahresniveau gefallen (Vorjahr 1.439). Die Schadenquote des laufenden Geschäftsjahres hat sich deutlich erhöht, sie beträgt brutto 68,0 Prozent (Vorjahr 42,6 Prozent). Daher wurden aus der Schwankungsrückstellung 114.725,- EUR entnommen. Mit dem Nettoergebnis in Höhe von 709.921,- EUR ist Unfall die ertragreichste Sparte. Aufgrund der vorsichtigen Reservepolitik erwarten wir aus den Schadenreserven des Geschäftsjahres Abwicklungsgewinne.

GESAMT IN EUR	2017	2018
Verdiente Beiträge brutto	9.704.086,-	9.614.963,-
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	4.135.350,-	6.536.651,-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto	2.936.145,-	2.974.202,-
Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.	977.039,-	709.921,-
Gesamtschadenquote brutto	42,6 %	68,0 %
Schadenquote f.e.R.	40,6 %	67,5 %



Krankenzusatzversicherung

In dieser neuen Sparte konnten 111.426,- EUR verdiente Beiträge ausgewiesen werden. Im nächsten Geschäftsjahr erwarten wir weitere Zuwächse. Bei einer Schadenquote von 28,3 Prozent und durch hohe Beitragsüberträge verursachte Provisionskosten musste ein versicherungstechnischer Verlust in Höhe von 10.746,- EUR ausgewiesen werden.

Sonstige Sparten

Bei unseren sonstigen Versicherungssparten Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Sturm, Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Photovoltaik, Landkasko und Weidetierdiebstahl haben sich keine besonderen Veränderungen bei dem Beitragswachstum und bei dem Schadenverlauf ergeben.

Insgesamt konnte ein positives versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung (netto) in Höhe von 384.703,- EUR (Vorjahr 145.597,- EUR) erreicht werden. Für unsere Sparten Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Landkasko und Weidetierdiebstahl besteht keine Rückversicherung.

Garantiemittel und Schwankungsrückstellung

GESAMT IN EUR	Stand 31.12.2017	Veränderung	Stand 31.12.2018
Verlustrücklage gem. § 193 VAG	6.700.000,00	+ 300.000,00	7.000.000,00
Freie Rücklage	3.255.072,14	+ 34.486,87	3.289.559,01
Schwankungsrückstellung	3.980.537,00	- 2.642,00	3.977.895,00
Gesamt EUR	13.935.609,14	331.844,87	14.267.454,01

Zugehörigkeit zu Verbänden und Vereinen

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungs-Vereine a.G. e.V., Schortens
- Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine a.G. e.V., Köln
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Bundesverband deutscher Versicherungskaufleute (BVK), Köln
- Verein zur Förderung der Versicherungs- und Finanzmathematik – Universität Oldenburg e.V., Oldenburg
- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Industrie- und Handelskammer zu Ostfriesland und Papenburg (IHK), Emden
- Verein für Berufsbildung der Versicherungswirtschaft Ostfriesland/Papenburg e.V. (VBV)
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV), München
- Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftlicher Versicherungsmakler e. V. (ALV)
- Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V.

Sonstige Angaben

Die NV betreibt in Personalunion den Innen- und Außendienst mit der rechtlich selbständigen „Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingsiel“ (NV-Hagel), die ausschließlich Hagelversicherungen und Sturmversicherungen für Mais anbietet. Das Geschäftsgebiet der NV-Hagel umfasst satzungsgemäß das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern.

Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung (Feuerschutzsteuer) wurden im Berichtsjahr 467.172,- EUR (Vorjahr 456.383,- EUR) aufgewendet.

Verbundene Unternehmen

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuharlingsiel, vermittelt in den von der NV nicht selbst betriebenen Versicherungszweigen und -arten Versicherungsverträge im Bereich der Kraftfahrt-, Lebens-, Renten-, Kranken- und Rechtsschutz-Versicherung sowie Bausparverträge an Kooperationspartner.

Wir erklären, dass aus dem Geschäftsbericht nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten nicht bestehen. Unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen.



CHANCENBERICHT

Im Rahmen ihrer Strategie- und Planungsprozesse bewertet und steuert die NV Chancen. Trends oder Ereignisse, die zu einer positiven Ertragslage führen könnten, werden im Folgenden als Chancen dargestellt.

Chance durch nachhaltigen Konsum

In der Finanz- und Versicherungsbranche findet der Konsum von nachhaltigen Produkten großen Anklang. Wir sehen durch unsere Produkte der Reihe „grün versichert“ eine große Chance, noch mehr Kunden zu erreichen, die einen ethischen und ökologischen Beitrag leisten wollen. Weiterhin wird es wichtiger, seine unternehmerischen Handlungen transparent zu gestalten. Durch ehrliche Produkte, eine klare Vertragsgestaltung, eine unbürokratische Schadenbearbeitung und transparente Mehrwerte, sehen wir die Chance, die Bindung zu unseren Mitgliedern weiter zu erhöhen, neue Mitglieder zu gewinnen und ein gutes Ansehen zu erlangen.

Chance durch unsere Rechtsform

Wir konzentrieren uns zu 100 Prozent auf unsere Mitglieder. Das können wir aufgrund unserer Rechtsform garantieren. Denn wir müssen keine Renditeforderungen von Kapitalgebern erfüllen.

Chance durch fortschreitende Digitalisierung

Wir sehen die Chance, durch Kooperationen mit InsurTech-Partnern Wachstum im Feld der digitalen Versicherungen zu generieren. Auch die Implementierung von neuen zukunftsfähigen und kundenfreundlichen Online-Tarifrechnern gibt uns die Chance, im Direktkundengeschäft zu wachsen. Durch Investitionen in unsere IT wollen wir mit modernster Technik weitgehend alle internen Prozesse digital abwickeln.

Chance durch Unternehmensgröße

Unsere flachen Hierarchien und unsere kleine Unternehmensgröße sind die Grundlage für ein kundennahes und flexibles Arbeiten mit schnellen Entscheidungswegen. Dadurch wollen wir ein persönlicher Sachversicherer bleiben.

Chance durch neue Produkte

Weiteres Wachstumspotenzial sehen wir in Nischensparten bzw. Produkten, wie z. B. der Krankenzusatzversicherung, in der 2018 die ersten Verträge gezeichnet wurden.

RISIKOBERICHT

Die NV ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) und somit ein privates Versicherungsunternehmen auf Basis gemeinschaftlicher Selbsthilfe. Unsere Aufgabe ist die Versicherung unserer Mitglieder nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gleichbehandlung. Anders als bei Aktiengesellschaften (AG) haben wir keine Aktionäre, die eine möglichst hohe Rendite auf ihr Kapital erwarten. Die Mitglieder sind bei einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit jederzeit gut aufgehoben.

In der Versicherungswirtschaft basiert geschäftlicher Erfolg auf dem rechtzeitigen Erkennen und Ergreifen von Chancen und dem kontrollierten Umgang mit allen Risiken. Deshalb nimmt das Risikomanagement im Hause der NV einen besonderen Stellenwert ein. Dabei beschließt der Vorstand eine Risikostrategie, in der die Risiken der NV und die Risikosteuerungsmaßnahmen beschrieben werden.

Zur Steuerung des Risikomanagementprozesses ist eine Stabstelle Risikomanagement, welche unmittelbar an den Vorstand berichtet, eingerichtet. Der Risikomanager informiert die verantwortlichen Entscheidungsträger über den von ihm erstellten Risikobericht. Dabei haben wir den Geschäftsumfang und unsere Unternehmensgröße stets berücksichtigt. Wir verwenden hierbei das GDV-Standardmodell. Unser Risikomanagementsystem wird dabei von Jahr zu Jahr schrittweise ausgebaut und weiter entwickelt.

Im Herbst 2018 wurde die interne Revision durchgeführt. Folgende Prüfungsobjekte waren Gegenstand der Prüfung 2018:

- Geschäftsorganisation
- Risikomanagement / Risikocontrolling
- Rückversicherung
- Rechnungswesen / Steuern
- IT / Dokumentenverwaltung
- Betriebsorganisation / Vollmachtswesen
- Vertrieb / Provisionszahlungen
- Marketing
- NVV

Hierbei prüft die interne Revision die Angemessenheit und Wirksamkeit unseres internen Kontrollsystems. Das Prüfungsergebnis bescheinigt uns die zufriedenstellende Implementierung der internen Kontrollen, um das Risiko auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren.

Versicherungstechnische Risiken

Der Versicherungsbestand der NV ist insgesamt ausgewogen und wird in Bezug auf ungewöhnliche und kumule Risiken ständig überprüft, dies auch in Zusammenhang mit unseren Rückversicherern.

Hierzu gehören vor allem im Wesen des Versicherungsproduktes liegende Schwankungen in Schadenverläufen. Diese werden insbesondere verursacht durch kumulativ auftretende Schadensfälle von Naturkatastrophen (z. B. Sturmschäden) sowie aufgrund von Einzelgroßschäden.

Der Schadenverlauf der NV im Bereich der Schaden-/Unfallversicherung zeigt hier seit Jahren eine gleichbleibende Entwicklung. Auftretende gravierende Veränderungen im Schadenverlauf werden im Rahmen der Tarifikalkulation laufend berücksichtigt, sofern erforderlich.

Ein weiteres Risiko liegt in bereits eingetretenen, aber noch nicht abschließend regulierten Versicherungsfällen. Diese Schadensfälle sind jedoch durch Rückstellungen im Jahresabschluss bereits berücksichtigt. Hier wird nach dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip verfahren, Erfahrungswerte werden herangezogen und neu gewonnene Erkenntnisse fortlaufend berücksichtigt.

Das Prämienrisiko wird bei der NV mittels vierteljährlicher Ergebnisrechnung überwacht. Diese liefert wichtige Hinweise auf das Prämienrisiko, so dass Risiken frühzeitig erkannt und geeignete Gegenmaßnahmen getroffen werden können.

In der Rückversicherung wird zur Begrenzung des Ausfallrisikos insbesondere auf ein ausreichendes Rating geachtet. Unsere Rückversicherungsverträge sind bei Gesellschaften mit bester Bonität platziert (Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG: AA, E+S Rückversicherung AG: AA-). Aktien werden in geringem Umfang, derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Daher ist für die NV das versicherungstechnische Risiko in diesem Bereich unbedeutend.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko umfasst bei der NV die Punkte

- Ausfall des Rückversicherers und
- Ausfall von Finanzprodukten.

Beim erstgenannten Punkt sehen wir kein wesentliches Risiko, da wir bei der Auswahl unserer Rückversicherer auf deren Rating achten und somit nur mit solventen Rückversicherern zusammenarbeiten.

Bei den Finanzprodukten verfahren wir in der Regel so, dass Gelder festverzinslich angelegt werden. Dadurch umgehen wir die Kursschwankungen und nutzen ein relativ sicheres Zinsniveau aus. Des Weiteren stellen wir sicher, dass ein Teil des Geldes kurzfristig angelegt wird, um immer über ausreichend liquide Mittel zu verfügen. Das Rating-Raster reicht dabei von AAA bis A- (S&P's), wobei die Ratingklassen AAA bis A+ mindestens 50 Prozent des Portfoliowerts haben müssen. Forderungsausfälle gegenüber Versicherungsnehmern sind nach wie vor sehr gering und ohne besondere Bedeutung. Ausfallrisiken gegenüber unseren Rückversicherern sind bisher nicht eingetreten.

Marktrisiko

Ein Marktrisiko entsteht durch direkte oder indirekte Schwankungen der Marktpreise von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten. Marktpreisrisiken umfassen zumindest

- Kursrisiken
- Zinsänderungsrisiken
- Währungsrisiken.

Da wir das Marktrisiko dem Kapitalanlagerisiko zuordnen, wird dieses Risiko im Kapitalanlagerisiko betrachtet.



Operationelles Risiko

Unter dem Begriff „operationelles Risiko“ werden sämtliche betriebliche Risiken verstanden, die durch Unangemessenheit oder Versagen von internen Verfahren und Systemen, Menschen oder in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schließt rechtliche Risiken mit ein.

Operationelle Risiken können unter Umständen zu erheblichen Schadenpotenzialen führen. Es besteht die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von Menschen, externen Ereignissen oder durch rechtliche Risiken entstehen können.

Dieses Risiko reduzieren wir unter anderem durch Vertretungs- und Unterschriftenvollmachten sowie System- und Zugriffsberechtigungen und das sog. „Vier-Augen-Prinzip“. Bei Großschäden über 250.000,- EUR darf kein Vorstandsmitglied alleine eine Zahlung freigeben. Hier tritt das eben erwähnte „Vier-Augen-Prinzip“ ein, sodass sich der Vorstand gegenseitig überwacht.

Die Vertraulichkeit der gespeicherten Daten und Informationen wird durch IT-Systeme gewährleistet, die einen externen Zugriff auf das NV-Netz unterbinden. Hierbei steht uns ein externer Datenschutzbeauftragter beratend zur Seite.

Liquiditätsrisiko

Beim Liquiditätsrisiko handelt es sich um das Risiko, seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht mehr nachkommen zu können.

Die NV verfügt über eine jährliche Liquiditätsplanung, die durch die operative Tätigkeit im Rechnungswesen sichergestellt ist. Die Bankkonten werden täglich disponiert und abgestimmt. Die Anlageentscheidungen im Kapitalanlagebereich sehen zudem vor, die Gelder in einer ausgewogenen Fälligkeitsstruktur anzulegen. Auch hier erfolgt die Entscheidung aufgrund des „Vier-Augen-Prinzips“. Entscheidungsträger hierfür sind die Vorstände der NV sowie Abteilungsleiter Rechnungswesen.

Das Immobilienrisiko (Versicherungsschutz) in unserem Unternehmen stellt kein maßgebliches Risiko dar. Durch unsere Richtlinien zur Mischung und Streuung des Anlagevermögens ist festgelegt, dass in unserem Anlagevermögen ein Immobilienanteil von zurzeit 14,31 Prozent vorherrscht. Durch die Zuführung unserer Gewinne zum Eigenkapital und der Abschreibung unserer Gebäude wird sich dieser Anteil zukünftig verringern.

Konzentrationsrisiko

Konzentrationsrisiken entstehen aus einer ungleichmäßigen Verteilung innerhalb eines Finanzportfolios. Um diese zu vermeiden, bestehen im Hause der NV Richtlinien zur Mischung und Streuung von Konzentrationsrisiken.

Strategisches Risiko

Unter die strategischen Risiken fallen die Fluktuation von Mitarbeitern sowie das Einführen nicht marktkonformer Produkte.

Der Fluktuation von Mitarbeitern begegnen wir durch ein sehr gutes Betriebsklima, Zusatzleistungen sowie durch ständige Weiterbildung unserer Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Durch die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung erfolgt ebenfalls eine Bindung von Mitarbeitern an unserem Unternehmen.

Bei der Einführung neuer Produkte erfolgt im Vorfeld eine genaue Untersuchung der Marktverhältnisse. Dadurch wird gewährleistet, dass keine Produkte von uns am Markt platziert werden, die im Gegensatz zu den Produkten der Mitbewerber nicht konkurrenzfähig sind. Im gleichen Schritt werden die Produkte auch auf Aktualität hin überprüft, um keine veralteten Produkte im Markt zu haben.

Reputationsrisiko

Imageverlust, Verschlechterung des Renommées oder gar Rufschädigung sind Bestandteile des Reputationsrisikos. Die Reputation wird auch als guter Name, der gute Ruf oder das Ansehen eines Unternehmens verstanden.

Diesem Risiko begegnen wir nicht nur mit einem gut funktionierenden Beschwerdemanagement sondern auch durch den Bereich „Compliance“. In diesem Bereich wurden u. a. eine entsprechende Leitlinie und Richtlinien verfasst, die den Mitarbeitern zur Orientierung dienen, um keine Reputationschäden auszulösen.

Des Weiteren wird bei der Antrags- und Schadenbearbeitung auf eine schnelle und gründliche Bearbeitung im Hause der NV Wert gelegt. Schlanke und effiziente Prozesse steigern unser Ansehen bei Kunden und Vertriebspartnern.

Risikosteuerung/Risikoüberwachung

Die Risikosituation des Unternehmens wird regelmäßig in Risikoklausuren analysiert. Unser Ziel ist es, unsere Risikomanagementpraktiken frühzeitig an die zu erwartenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen anzupassen. Um den Anforderungen von Solvency II gerecht zu werden, nehmen wir an unterschiedlichen Fortbildungen, Seminaren und Arbeitskreisen teil.

Seit 2016 ist das neue europäische Aufsichtsregime Solvency II in Kraft getreten. Zum Stichtag 31.12.2017 haben wir der Aufsichtsbehörde unsere Kapitalbedeckung gemeldet. Diese lag bei 212 Prozent, was die aufsichtsrechtliche Anforderung deutlich übersteigt. Wir können unseren Verpflichtungen somit jederzeit nachkommen und geben unseren Versicherungsnehmern somit ein beruhigendes Gefühl.

Die vorstehenden Ausführungen beschreiben die vielfältigen potenziellen Risiken, denen wir als Versicherungsunternehmen ausgesetzt sind. Unsere Steuerungsinstrumente und unsere Ablauf- und

Aufbauorganisation gewährleisten, dass wir unsere Risiken rechtzeitig erkennen und unsere Chancen nutzen. Insgesamt zeichnen sich gegenwärtig keine Entwicklungen ab, die den Fortbestand unseres Unternehmens kurz- bzw. langfristig gefährden oder einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NV haben könnten. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit ebenfalls nicht erkennbar.

PROGNOSEBERICHT

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

2019 wird laut dem Institut der deutschen Wirtschaft ein Zuwachs des Bruttoinlandproduktes von 1,2 Prozent (Vorjahr: 2,2 Prozent) erwartet. Vor allem der drohende Handelskonflikt der USA sowie der bevorstehende Brexit bremsen die Konjunktur für 2019. Treiber für die Konjunktur bleibt der private Konsum, der von einer weiter steigenden Beschäftigung sowie Lohnzuwächsen profitieren soll. Außerdem könne die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank für günstige Finanzierungsbedingungen und damit auch steigende Bauinvestitionen sorgen.

Für die Versicherungswirtschaft rechnet der GDV 2019 mit einer stabilen Entwicklung. Die Konjunktur wird dabei als positiver Faktor, die Niedrigzinsen als negativer Faktor angesehen. Über alle Sparten erwartet der GDV ein Beitragsplus von etwa zwei Prozent, für die Unternehmen der Schaden- und Unfallversicherung mit einem Beitragszuwachs von drei Prozent.

Beitragseinnahmen

In den vergangenen Jahren konnten die NV-Versicherungen kontinuierliche und nachhaltige Beitragssteigerungen erzielen. Unsere strategische Zielsetzung ist es, unserem unternehmerischen Kurs des nachhaltigen Wachstums treu zu bleiben. Über alle Sparten hinweg erwarten wir ein Beitragsplus von ca. 2 Mio. EUR. In den Sparten Hausrat, Wohngebäude sowie Feuer rechnen wir mit einem Beitragswachstum zwischen 1,0 und 2,0 Prozent. Im Bereich der Unfallversicherung rechnen wir mit einem negativen Wachstum. Für unseren Hauptwachstumsträger, die Haftpflichtversicherung, erwarten wir für 2019 ein Wachstum um die 7,5 Prozent.

Zusätzlich werden wir weitere Verträge aus unserer neuen Sparte, der Krankenzusatzversicherung, zeichnen können.

Schadenverlauf

Bei der Planung des Schadenaufwands gehen wir für 2019 von einer Brutto-Schadenquote im Schnitt der letzten zehn Jahre von ca. 60 Prozent aus.

Versicherungstechnisches Ergebnis

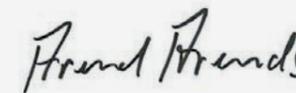
Unser versicherungstechnisches Bruttoergebnis wird aufgrund des unterstellten Schadenverlaufs ähnlich ausfallen wie 2018. Aufgrund der inzwischen gut gefüllten Schwankungsrückstellung erwarten wir für 2019 ein gutes Gesamtergebnis.

Kapitalanlagen

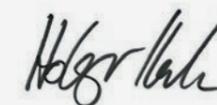
Wir halten weiter an unserer konservativen Rücklagen- und Anlagenpolitik fest. Da das Zinsniveau auch 2019 niedrig bleiben wird, rechnen wir mit einem moderaten Rückgang des Kapitalanlageergebnisses.

Neuharlingsiel, den 5. März 2019

Der Vorstand



Arend Arends



Holger Keck



TEIL 3: JAHRESABSCHLUSS

-
- 34 Bilanz zum 31. Dezember 2018
 - 36 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 38 Anhang
 - 47 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
 - 51 Bericht des Aufsichtsrates

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018

AKTIVSEITE	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	373			483.814,00
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	9.285		8.129.685,00	
II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	26		25.564,59	
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	124	558.585,03		
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.544	13.979.713,00		
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	12	866.827,79		
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	2.051	1.500.000,00		
b) Schuldscheinford. u. Darlehen	19.415	20.413.011,62		
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0	0,00		
6. Andere Kapitalanlagen	1	1.280,00	37.319.417,44	
	40.458			45.474.667,03
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	832	982.395,87		
2. Versicherungsvermittler	30	157.246,11	1.139.641,98	
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	239		3.380,60	
III. Sonstige Forderungen	82		28.271,66	
	1.183			1.171.294,24
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	846		846.363,00	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	3.739		4.173.992,44	
	4.585			5.020.355,44
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	199		209.251,25	
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0		0,00	
	199			209.251,25
Summe der Aktiva	46.798			52.359.381,96

PASSIVSEITE	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR	EUR
A. Eigenkapital					
I. Gewinnrücklagen					
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	6.700			7.000.000,00	
2. Andere Gewinnrücklagen	3.255			3.289.559,01	
	9.955				10.289.559,01
B. Versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag	10.341	11.316.917,82			
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0	0,00	11.316.917,82		
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag	29.482	34.881.739,57			
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-14.995	-17.764.013,29	17.117.726,28		
III. Schwankungsrückstellung	3.981		3.977.895,00		
	28.809				32.412.539,10
C. Andere Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
	5.517		6.116.411,00		
II. Steuerrückstellungen					
	0		217.677,00		
III. Sonstige Rückstellungen					
	217		247.682,53		
	5.734				6.581.770,53
D. Andere Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber					
1. Versicherungsnehmern	1.823	1.838.669,80			
2. Versicherungsvermittlern	35	20.777,13	1.859.446,93		
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft					
	0		501.089,55		
III. Sonstige Verbindlichkeiten					
	421		697.152,73		
	2.279				3.057.689,21
davon aus Steuern 53.017,86 EUR					
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten					
	21		17.824,11		
	21				17.824,11
Summe der Passiva	46.798				52.359.381,96

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz, unter den Posten B. II. 1 der Passiva, eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung der §§ 341f und 341g HGB, sowie der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Neuharlingersiel, den 7. Januar 2019

Der verantwortliche Aktuar

Patrick Hartzsch, M. Sc., Dipl.-Mathematiker

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	34.922	37.404.413,28		
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	15.077	15.794.909,76	21.609.503,52	
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	- 644	- 976.038,05		
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	0	0,00	- 976.038,05	20.633.465,47
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	10			9.923,82
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	11			11.992,93
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	16.444	15.743.388,60		
bb) Anteil der Rückversicherer	6.897	5.977.728,16	9.765.660,44	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	2.436	5.399.462,40		
bb) Anteil der Rückversicherer	566	2.769.075,86	2.630.386,54	12.396.046,98
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	0			0,00
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	11.500	12.713.347,68		
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	5.923	6.334.746,12	6.378.601,56	
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	268			276.463,17
8. Zwischensumme	1.960			1.604.270,51
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung	- 1.014			2.642,00
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	946			1.606.912,51

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR		EUR
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	215	215.362,00		
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	422	422.633,22		
b) Erträge aus Zuschreibungen	1	1.280,00		
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	36	34.433,00	673.708,22	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	105	104.788,00		
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	405	355.376,34		
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0	0,00	460.164,34	
3. Technischer Zinsertrag	- 10	- 9.923,82	203.620,06	
4. Sonstige Erträge	97	84.786,06		
5. Sonstige Aufwendungen	1.028	1.134.347,88	- 1.049.561,82	
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	169		760.970,75	
7. Außerordentliches Ergebnis				
a) außerordentliche Erträge	0	0,00		
b) außerordentlicher Aufwand	0	0,00		0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	153	393.147,66		
9. Sonstige Steuern	3	33.336,22	426.483,88	
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	13		334.486,87	
11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0	0,00		
b) aus anderen Gewinnrücklagen	0	0,00		0,00
12. Einstellung in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0	300.000,00		
b) in anderen Gewinnrücklagen	13	34.486,87	334.486,87	
	0		0,00	

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Die NV-Versicherungen VVaG hat ihren Sitz in Neuuharlingersiel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich unter HRB 1534 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software) wurden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die Laufzeit abgeschrieben.

Die Grundstücke und Gebäude wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Der Ausweis der Aktien, Wertpapiere und Anteile erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten. Das strenge Niederstwertprinzip wurde dabei berücksichtigt.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt.

Die in der Position Kapitalanlagen enthaltenen Namensschuldverschreibungen und die Darlehen sind in der Höhe der Nennwerte abzüglich Tilgung eingestellt. Die Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, der Kassenbestand, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie andere Vermögensgegenstände und die abgegrenzten Mieten und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit Nominalbeträgen angesetzt.

Die Anlagegüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear mit den steuerlich maßgeblichen Sätzen abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert in den Grenzen von 250 EUR bis 1.000 EUR wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (ohne Renten-Versicherungsfälle) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde aus der Summe des festgestellten Aufwandes für jeden einzelnen Schadenfall gebildet. Dabei wurden Schäden, die bis Ende Januar 2019 angezeigt wurden, berücksichtigt.

Nach der Bilanzaufstellung fallen in einigen Versicherungssparten noch weitere Schadenforderungen an, sodass eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden zu berücksichtigen ist.

Des Weiteren wurde eine Rückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet.

Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses vom 02.02.1973 ermittelt. Für die Spätschäden ist ein Pauschalzuschlag in Höhe des Prozentsatzes angesetzt worden, der sich als Verhältnissatz der Rückstellung für Schadenregulierungskosten zur reinen Rückstellung für Entschädigungen ergibt.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist auch die Deckungsrückstellung für laufende Unfall-Renten enthalten. Es wurde bei der Berechnung die Sterbetafel DAV 2006 HUR mit einem Rechnungszins von 0,9 Prozent zugrunde gelegt.

Die Fälligkeit der Beiträge wird auf Wunsch der Versicherungsnehmer zunehmend abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Daher sind Beitragsüberträge zu bilanzieren. Ihre Bemessung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden.

Mit Unterstützung der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag, pro rata temporis, der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt. Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergibt den Beitragsübertragungssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragungsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird.

Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 Prozent als nicht übertragungsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Nach Absprache mit dem Rückversicherer wurden als Bemessungsgrundlage für den abzuführenden Beitrag die gebuchten Bruttobeiträge abzüglich der Beitragsüberträge herangezogen. Somit entfällt die Ermittlung von Rückversicherungsanteilen an den Beitragsüberträgen.

Die Ermittlung der Schwankungsrückstellung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 3,21 Prozent berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf errechnet. Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen bewertet.

Der Abschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurde nach dem Versicherungsbilanzrichtlinien-Gesetz vom 24. Juni 1994 aufgestellt.

3. Angaben zur Aktivseite der Bilanz

Entwicklung der Aktivposten A, B I. bis III. im Geschäftsjahr 2018

	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschrei- bungen EUR	Abschrei- bungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR	Zeitwert Geschäftsjahr EUR
A Immaterielle Vermögens- gegenstände							
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	373.353,00	246.343,64			135.882,64	483.814,00	483.814,00
B I. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	9.284.700,00		865.567,00		289.448,00	8.129.685,00	8.600.000,00
B II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59					25.564,59	25.564,59
B III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht verzins- liche Wertpapiere	124.468,21	500.045,16			65.928,34	558.585,03	566.979,65
2. Inhaberschuldverschrei- bungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.543.823,00	4.434.610,00		1.280,00		13.979.713,00	14.040.903,00
3. Hypotheken-, Grund- schuld- u. Rentenschuld- forderungen	12.245,57	900.000,00	45.417,78			866.827,79	866.827,79
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuld- verschreibungen	2.051.442,72	500.000,00	1.051.442,72			1.500.000,00	1.500.000,00
b) Schuldscheinford. und Darlehen	19.414.909,53	1.500.000,00	501.897,91			20.413.011,62	20.413.011,62
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0,00					0,00	0,00
6. Andere Kapitalanlagen	1.280,00					1.280,00	1.280,00
7. Summe B III.	31.148.169,03	7.834.655,16	1.598.758,41	1.280,00	65.928,34	37.319.417,44	37.389.002,06
Insgesamt	40.831.786,62	8.080.998,80	2.464.325,41	1.280,00	491.258,98	45.958.481,03	46.498.380,65

Position B I.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die Geschäftsgrundstücke in Neuharlingersiel, Johann-Remmers-Mammen-Weg 3, 5 und 7 wurden zum 1. Februar 2018 verkauft.

Für den Neubau des Verwaltungsgebäudes im Gewerbegebiet Neuharlingersiel, Ostfriesenstr. 1 beträgt zum 31.12.2018 der Bilanzwert 8.129.685,- EUR. Die Abschreibungen betragen hier 280.805,- EUR. Der Neubau wird seit Ende Oktober 2015 als Verwaltungsgebäude genutzt.

Position B II.

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Hier wird die Beteiligung an der NV-Versicherungsvermittlung GmbH ausgewiesen.

Position B III.

Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der unter der Summe B III, 2. am Ende des Geschäftsjahres genannten Kapitalanlagen beträgt 14.040.903,- EUR.

4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

Position A Eigenkapital	
Position I.	
Gewinnrücklagen	
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG Stand am 31. Dezember 2017	6.700.000,00 EUR
+ Zuführung 2018	300.000,00 EUR
Stand am 31. Dezember 2018	7.000.000,00 EUR
2. Andere Gewinnrücklagen	
Freie Rücklage Stand am 31. Dezember 2017	3.255.072,14 EUR
+ Zuführung 2018	34.486,87 EUR
Stand am 31. Dezember 2018	3.289.559,01 EUR
Insgesamt	10.289.559,01 EUR

Position C Andere Rückstellungen	
Position I.	
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen Stand am 31. Dezember 2017	5.517.686,00 EUR
+ Zuführung 2018	598.725,00 EUR
Stand am 31. Dezember 2018	6.116.411,00 EUR

Als Berechnungsgrundlage für die Pensionsrückstellungen dienten die Richttafeln (RT 2005G) von Klaus Heubeck und die Heubeck-Richttafeln 2018G. Für die handelsbilanzielle Bewertung wurde die sogenannte „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) zugrunde gelegt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 3,21 Prozent, eine zukünftige Rentenerhöhung von jährlich 1,5 Prozent und eine Gehaltsdynamik von 2 Prozent berücksichtigt. Für Pensionszusagen an frühere Vorstandsmitglieder beträgt die Rückstellung 3.030.112,- EUR. Der Unterschiedsbetrag, der sich aus der Anwendung des neuen Referenzzinssatzes nach dem Gesetz zur Umsetzung zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 ergibt, beträgt 750.612,- EUR.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

- a) Der technische Zinsertrag auf die Rentendeckungsrückstellung wurde mit einem Satz von 0,9 Prozent aus dem arithmetischen Mittel des Anfangs- und Endbestandes der Rückstellung ermittelt.
- b) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:
1. Schadenregulierungskosten
 2. Abschluss von Versicherungsverträgen
 3. Verwaltung von Versicherungsverträgen
 4. Verwaltung von Kapitalanlagen
 5. Dienstleistungen und Unternehmen als Ganzes

Die Bestandspflegeprovisionen wurden direkt der Verwaltung von Versicherungsverträgen zugeordnet; die Abschlussprovisionen entsprechend dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen.

Von den Mitarbeitern des Innendienstes wurde in den Vorjahren eine Arbeitszeitermittlung durchgeführt. Die bisher festgestellten Auswertungsergebnisse werden jährlich geprüft und angepasst. Somit konnte für jeden Mitarbeiter der prozentuale Anteil an den Funktionsbereichen ermittelt und entsprechend zugeordnet werden. Aus den Lohnanteilen der einzelnen Mitarbeiter in den Funktionsbereichen wurde der Personalkostenschlüssel für die gesamten Personalkosten errechnet. Die Sachaufwendungen wurden, soweit sie nicht direkt zugeordnet werden konnten, nach dem Personalkostenschlüssel verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus den Funktionsbereichen Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von 5.518.021,34 EUR und Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von 7.195.326,34 EUR.

- c) Im laufenden Geschäftsjahr sind bei der Abwicklung der Versicherungsfälle in der Unfallsparte Gewinne in Höhe von 12,9 Prozent der Eingangsrückstellung entstanden.
- d) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen.

GESAMT IN EUR	2017 EUR	2018 EUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	6.980.461,28	7.623.065,90
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	327.288,31	438.685,05
3. Löhne und Gehälter	3.083.164,82	3.296.008,76
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	514.755,21	550.699,35
5. Aufwendungen für Altersversorgung	163.324,24	247.360,86
6. Aufwendungen insgesamt	11.068.993,86	12.155.819,92

Hinsichtlich der Bezüge der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4, HGB Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr betragen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 27.183,25 EUR.

- e) Die sonstigen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 529.126,- EUR.

6. Sonstige Angaben

Über die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Rückversicherer konnten wir uns anhand von vorliegenden Exposés überzeugen.

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB besteht die Verpflichtung, das von dem Abschlussprüfer errechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2018 anzugeben. Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt 33.000,- EUR.

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft (Angaben in EUR)

	Gesamt	Allgemeine Haftpflicht	Allgemeine Unfall	Sach (ohne Landk.)	davon: Feuer	Verbundene Hausrat
a) Gebuchte Brutto-Beiträge						
2017	34.922.407	12.571.133	9.679.688	12.617.905	2.334.204	6.067.499
2018	37.404.413	14.364.409	9.591.404	13.391.286	2.432.516	6.312.692
b) Verdiente Brutto-Beiträge						
2017	34.278.790	12.095.465	9.704.086	12.425.534	2.294.925	5.990.771
2018	36.428.375	13.627.393	9.614.963	13.130.462	2.392.616	6.238.419
c) Verdiente Netto-Beiträge						
2017	19.201.104	6.841.521	3.749.057	8.556.820	481.431	5.969.930
2018	20.633.465	7.780.842	3.715.796	9.136.827	528.401	6.216.716
d) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle						
2017	18.880.674	7.562.536	4.135.350	7.166.927	548.191	2.894.232
2018	21.142.851	7.985.339	6.536.651	6.616.343	668.407	3.201.844
e) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
2017	11.499.878	4.603.665	2.936.145	3.948.312	625.588	2.158.571
2018	12.713.348	5.408.295	2.974.202	4.317.831	663.147	2.307.209
f) Rückversicherungssaldo (+ Ertrag - Aufwand)						
2017	- 1.503.470	- 421.608	- 1.015.629	- 66.233	- 665.278	- 33.919
2018	- 522.651	- 503.108	+ 478.086	- 497.629	- 501.666	- 40.658
g) Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung						
2017	945.599	- 488.293	977.039	430.748	289.634	538.761
2018	1.606.912	- 264.743	709.921	1.123.697	324.654	588.418
h) Versicherungstechnische Bruttorekstellungen insgesamt						
2017	43.803.694	14.193.879	19.752.805	9.847.286	1.015.421	3.940.342
2018	50.176.552	16.885.335	22.592.857	10.688.477	1.054.793	4.654.086
davon:						
aa) Bruttorekstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle						
2017	29.482.277	9.919.795	14.905.493	4.651.940	503.286	1.717.612
2018	34.881.740	11.874.235	17.883.829	5.120.224	481.167	2.434.603
bb) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen						
2017	3.980.537	0	2.153.939	1.826.598	1.502	387.595
2018	3.977.895	0	2.039.214	1.938.681	23.093	310.076
i) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (Stückzahl)						
2017	350.539	181.136	67.709	101.243	6.096	69.200
2018	374.641	203.412	66.226	104.576	6.161	70.120

8. NV-Organe

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Marianne Heyken
Stellv. Vorsitzende
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Dr. Klaus Ebrecht
Zahnarzt
26427 Esens

Axel Ranke
Steuerberater
26506 Norden

Vorstand

Arend Arends
Vorstandsvorsitzender
Assessor jur.
26427 Dunum

Holger Keck
Vorstand
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Prokurist

Dirk Menker
Dipl.-Kfm.
26441 Jever

Verwaltung

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel
Telefon 049 74 - 93 93 - 0
Fax 049 74 - 93 93 - 499
Internet www.nv-online.de
eMail info@nv-online.de

Abschlussprüfer

Göken, Pollak und Partner Treu-
handgesellschaft mbH
Schwachhauser Heerstraße 67
28211 Bremen

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanz-
dienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Schlichtungsstelle

Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 08 06 32 · 10006 Berlin

Handelsregister

Amtsgericht in Aurich, HRB 1534

Mitgliedervertreter

Dorothee Arians
Verwaltungsangestellte
26409 Asel

Doris Becker
Podologin
26427 Esens
ab 21.11.2018

Artur Betten
Bauunternehmer
26817 Rhaderfehn

Walther Dirks
Maurermeister
26489 Ochtersum

Jens Fokken
Elektromeister
26409 Hieskeberg

Werner Geyken
Angestellter
26607 Aurich
ab 21.11.2018

Mense Gerdes
Landwirt
26632 Riepe

Hayo Gronewold
Koch
26629 Großefehn
ab 21.11.2018

David Heeren
Gärtner
26632 Ostersander
ab 21.11.2018

Enno Heeren
Landwirt
26632 Ostersander
bis 21.11.2018

Johann Heyen
Rentner
26632 Westerende

Enno Hinrichs
Kfz.-Mech.-Meister
26629 Holtrop

Habbe Hinrichs
Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Renke Janshen
Med. Bademeister
26556 Nenndorf

Rolf Janssen
Angestellter
26605 Aurich

Eilt Janßen
Vers.-Fachwirt
26427 Esens
ab 21.11.2018

Hero Janßen
Landwirt
26409 Carolinensiel
ab 21.11.2018

Bernhard Kahmann
Lehrer
26629 Großefehn
bis 21.11.2018

Rolf Müller
Landmaschinen-
mechanikermeister
26409 Neufunnixiel
bis 21.11.2018

Enno Ommen
Landwirt
26409 Carolinensiel
ab 21.11.2018

Hans-Christian Petersen
Maler und Grafiker
26427 Esens
bis 21.11.2018

Hermann Rahmann
Angestellter
26409 Burhufe-Warnsath

Hinrich Rieken
Angestellter
26605 Schirum

Hartmut Roskam
Landwirt
26817 Backemoor

Heinz Saathoff
Handelsvertreter
26835 Hesel

Andreas Schönbohm
Lagerist
26409 Burhufe

Karl Sieberns
Elektro-, Gas- und
Wasserinst.-Meister
26427 Neuharlingersiel

Thomas Smid
Tischlermeister
26632 Ihlow

Inga-Debora Söker
Dipl.-Kauffrau (FH)
26427 Esens

Gerhard Ubben
Dipl.-Ing. Architekt
26427 Esens

Hermann Wilken
Beamter
26553 Dornumergrade

9. Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen per 31.12.2018

Es bestehen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und zwar zur NV-Versicherungsvermittlung GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.565,- EUR. Alleinigere Gesellschafter ist die NV-Versicherungen VVaG.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH hat die Aufgabe übernommen, die über Agenturverträge für fremde Versicherungen betriebenen Sparten zu vermitteln.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH weist für das Geschäftsjahr 2018 ein positives Ergebnis aus.

10. Gewinnverwendung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn vor Steuern in Höhe von 760.970,75 EUR (Vorjahr 169.376,97 EUR) ab. Nach Abzug des Steueraufwandes in Höhe von 426.483,88 EUR wurden der Verlustrücklage 300.000,- EUR und der freien Rücklage 34.486,87 EUR zugeführt.

11. Personalbericht

Von 70 Mitarbeiter(innen) im Innendienst waren 66 Angestellte und vier als geringfügig Beschäftigte tätig. Außerdem werden elf Auszubildende beschäftigt. Im Außendienst waren zehn Geschäftsstellenleiter (§ 84 ff. HGB) tätig.

In diesem Berichtsjahr stand insbesondere die Umsetzung der IDD-Vorgaben zur Aus- und Weiterbildung im Fokus. Hier galt es jeden Mitarbeiter, der Beratungskontakt zu Kunden hat, 15 Zeitstunden Weiterbildung zu gewähren. Hierfür haben wir ein internes Schulungsprogramm aufgebaut und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Es konnte somit sichergestellt werden, dass sämtliche betroffenen Mitarbeiter ihre Weiterbildungsverpflichtung erfüllen konnten. Auch die Weiterbildungsmaßnahmen für die Auszubildenden wurden fortgeführt.

Für die Mitarbeiter im Innen- und Außendienst besteht eine betriebliche Altersversorgung.

12. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Neuharlingsiel, den 5. März 2019

Der Vorstand



Arend Arends



Holger Keck

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die NV-Versicherungen VVaG, Neuharlingsiel

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NV-Versicherungen VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NV-Versicherungen VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für den Verein entsprechend für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden EU-APrVO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10

Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir nicht festgestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen haben wir vor dem Datum dieses Vermerks des Abschlussprüfers nicht erlangt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnisse aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben

sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 1 O EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 17. Oktober 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Hierüber wurden am 22. Oktober 2018 durch den Vorstand informiert. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der NV-Versicherungen VVaG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen haben wir nicht erbracht.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Meinolf Mertens.

Bremen, 8. März 2019



Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft

(Meinolf Mertens)
Wirtschaftsprüfer

(Metin Pencereci)
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2018 und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresbericht erläutert, ist durch die Abschlussprüfer Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Schwachhauser Heerstraße 67, 28211 Bremen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Wir haben dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gemäß § 172 AktG gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 24. April 2019

Der Aufsichtsrat

Dr. Frank Lühring

Vorsitzender



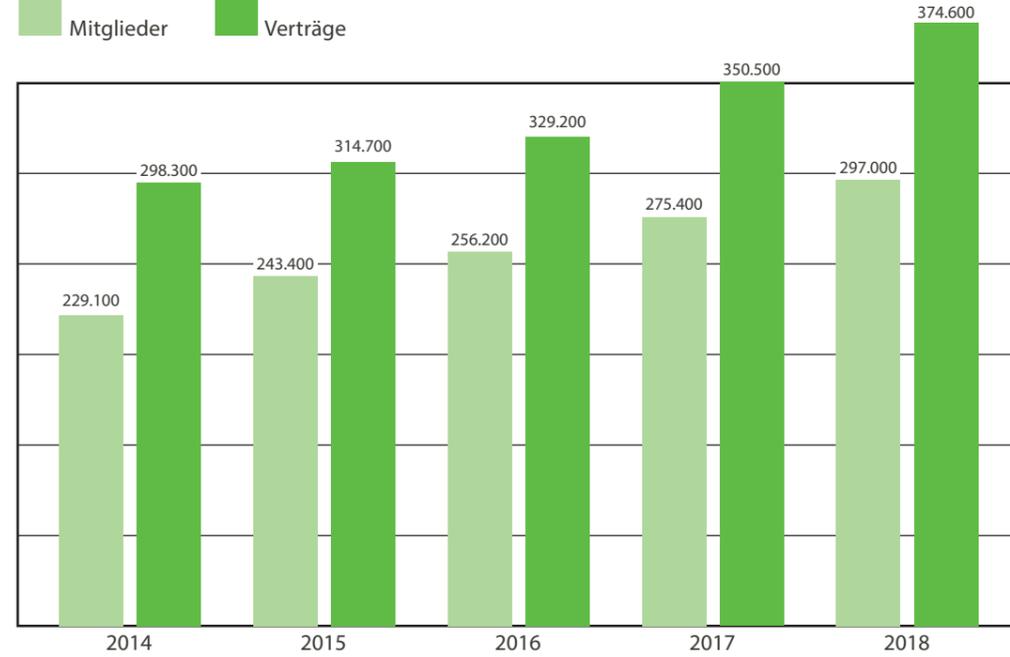
TEIL 4: WEITERE INFORMATIONEN

- 54 Mehrjahresüberblick
- 56 Zahlen auf einen Blick
- 58 Was uns 2018 bewegt hat
- 64 Nachhaltigkeit für die NV

MEHRJAHRESÜBERBLICK

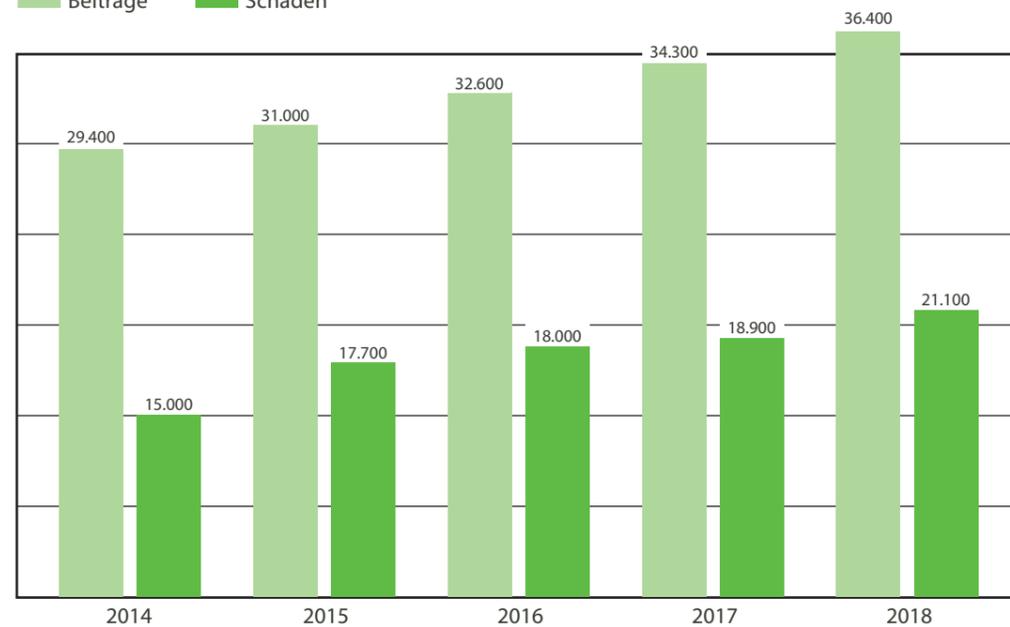
Mitglieder und Versicherungsverträge

Mitglieder Verträge



Beiträge und Schäden in TEUR

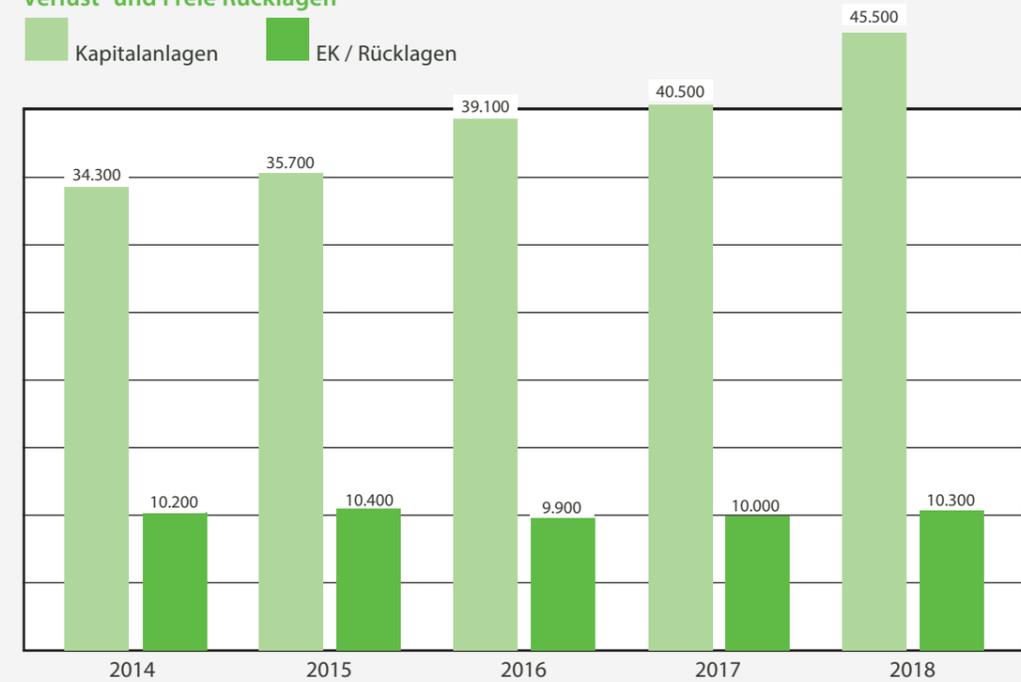
Beiträge Schäden



Kapitalanlagen und Rücklagen in TEUR

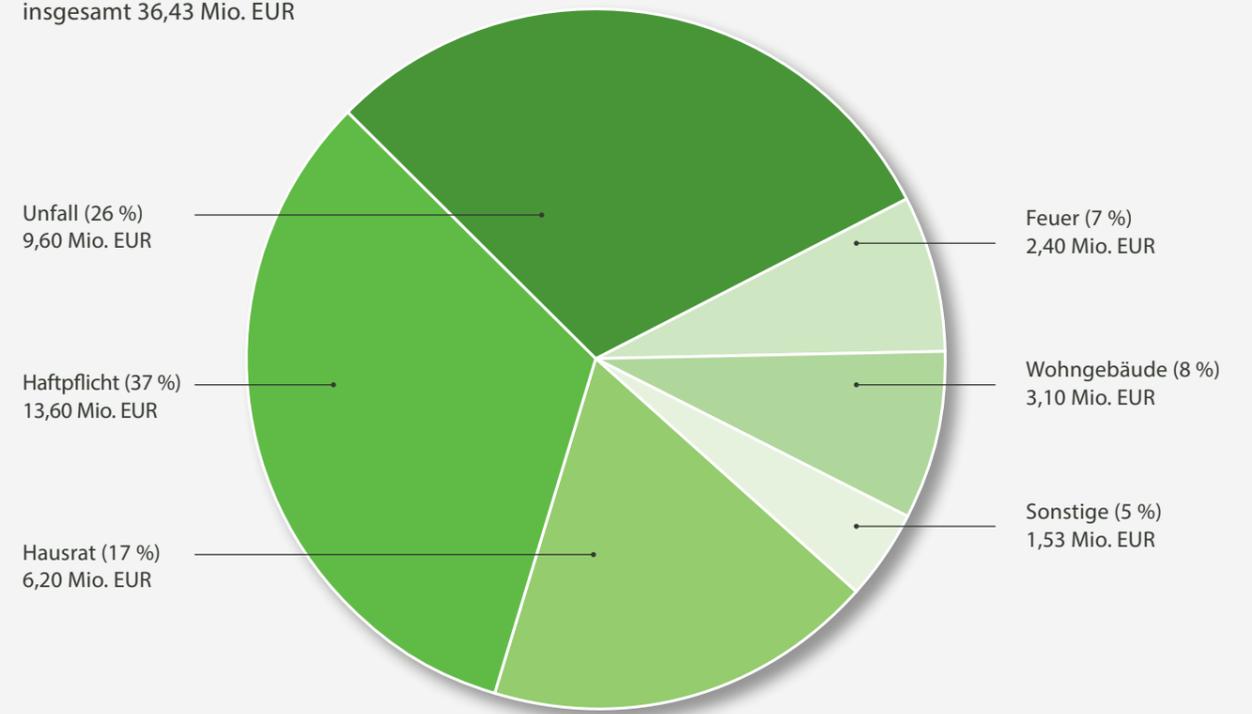
Verlust- und Freie Rücklagen

Kapitalanlagen EK / Rücklagen



Verteilung der Beiträge 2018

insgesamt 36,43 Mio. EUR



ZAHLEN AUF EINEN BLICK

GESCHÄFTSJAHR		2014	2015	2016	2017	2018
Mitglieder	Anzahl	229.092	243.483	256.224	275.444	296.996
Versicherungsverträge	Stck.	298.299	314.702	329.269	350.539	374.641
Beitragseinnahmen						
Verdiente Beiträge	EUR	29.391.377	31.039.081	32.630.119	34.278.790	36.428.375
Steigerung gegenüber VJ	%	9,1	5,6	5,1	5,1	6,3
Prämie an Rückversicherer	EUR	13.631.162	14.332.324	15.024.540	15.077.686	15.794.910
Erhaltene Provision von Rückversicherer	EUR	4.871.354	5.371.183	5.683.282	5.923.064	6.334.746
Beiträge f.e.R.	EUR	15.760.215	16.706.757	17.605.579	19.201.104	20.633.465
Schäden						
Aufwendungen brutto	EUR	15.049.484	17.733.407	17.978.730	18.880.674	21.142.851
Aufwendungen f.e.R.	EUR	8.587.994	10.716.369	10.726.104	11.418.105	12.396.047
Schadenquote brutto	%	51,2	57,1	55,1	55,1	58,0
Schadenquote f.e.R.	%	54,5	64,1	61,0	59,5	60,1
Anzahl der GJ-Schäden	Stck.	13.473	14.883	13.610	14.648	14.155
Ergebnisse						
Versicherungstechnischer Gewinn / Verlust einschließlich Abschreibungen und Steuern	EUR	+ 778.903	+ 822.260	+ 214.994	+ 945.599	+ 1.606.913
Schwankungsrückstellung Zuführung (-) Entnahme (+)	EUR	- 1.287.783	- 81.851	- 1.251.509	- 1.014.396	+ 2.642
Gewinn vor Steuern	EUR	544.114	369.104	-450.967	169.377	760.971
Gewinn nach Steuern	EUR	309.539	180.340	-431.820	13.103	334.487
Gewinnverwendungen						
Zuführung zur Verlustrücklage	EUR	200.000	100.000	0	0	300.000
Zuführung zur Freien Rücklage	EUR	109.539	80.340	0	13.103	34.487
Entnahme aus der freien Rücklage	EUR	0	0	431.820	0	0
Kapitalanlagen						
Kapitalanlagen Bestand	EUR	34.338.437	35.673.093	39.115.123	40.458.434	45.474.667
Kapitalerträge	EUR	596.445	566.852	657.518	674.352	673.708
Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen	%	1,8	1,6	1,8	1,7	1,6
Rücklagen						
Verlustrücklagen	EUR	6.600.000	6.700.000	6.700.000	6.700.000	7.000.000
Freie Rücklage	EUR	3.593.450	3.673.790	3.241.970	3.255.072	3.289.559
Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen für eigene Rechnung	%	64,7	62,1	56,5	51,9	49,9
Schwankungsrückstellung	EUR	1.632.781	1.714.632	2.966.141	3.980.537	3.977.895



WAS UNS 2018 BEWEGT HAT



Juli 2018. Ihre erfolgreich bestandene Prüfung als Schaden-spezialisten erreichten Sandra Geiken (3. v. l.) sowie Jürgen Ihnken (nicht auf dem Bild). Glückwünsche gab es vom Vorstand und Jörg Fischer (2. v. l. - Abteilungsleiter Schaden).



Oktober 2018. Patrick Hartzsch, Stabsstelle Risikomanagement, feierte sein zehnjähriges NV-Jubiläum. Glückwünsche gab es von Arend Arends (NV-Vorstandsvorsitzender) sowie von Maïke Martens (Abteilung Personal).



November 2018. Die Mitgliedervertreter der NV-Versicherungen sowie der NV-Hagel wurden im November neu gewählt. Dabei schieden für die NV-Versicherungen vier Mitgliedervertreter satzungsgemäß aus: Hans-Christian Petersen (19 Jahre Delegierter), Enno Heeren (41 Jahre Delegierter), Bernhard Kahmann (19 Jahre Delegierter) sowie Rolf Müller (26 Jahre Delegierter) (v. l. n. r.). Für die NV-Hagel schieden drei Mitgliedervertreter aus: Reemt Lübbers (26 Jahre Delegierter), Gerjet-Harm Swyter (12 Jahre Delegierter), Wiard Sterrenberg (41 Jahre Delegierter). Sie wurden mit einer Urkunde und einem Präsent verabschiedet.



September 2018. Daniel Feddermann, Wencke Krug, Mario Kopp, Daniel Melle und Tobias Baierl (v. l. n. r.) zwangen den 15 Kilometer langen Extrem-Hindernislauf „financial bravehearts“ in Wuppertal. Damit bewiesen Sie Kraft, Ausdauer und vor allem Teamgeist.



Juli 2018. Sophie Cornelius, Daniel Melle und Vanessa Heiken haben erfolgreich ihre Ausbildung bei der NV beendet. Sophie Cornelius (links) arbeitet nun in der Schaden-Abteilung, Daniel Melle (3. v. l.) und Vanessa Heiken (2. v. r.) in der Abteilung Betrieb.



März 2018. Zum fünften Mal in Folge holte sich die NV den Titel als Makler-Champion. NV-Vorstand Holger Keck nahm die Urkunde bei der Verleihung in Bonn mit Freude entgegen.



Juli & November 2018. Mit Michael Franzen (NV-Geschäftsstelle Uplengen), Kaspar Janßen (Abteilung IT – beide Bild oben) sowie Matthias Augustat (Abteilung Schaden – Bild unten) hat die NV drei Versicherungsfachmänner mehr an Bord.



Oktober 2018. Eingeladen bei der NV war die 92-jährige Marie-Luise Haldan aus Carolinensiel. Sie ist die letzte Urahnin von Gründer Johann Remmers Mammen und besuchte die NV damit im Jubiläumsjahr.

WAS UNS 2018 BEWEGT HAT



Dezember 2018. Eine Weihnachtsspende ging 2018 an das Projekt Flugkraft aus Rhauderfehn. Die Vorstände Holger Keck und Arend Arends überreichten den symbolischen Scheck in Höhe von 2.500 EUR.



Juli 2018. Seine zehnjährige Betriebszugehörigkeit zur NV feierte Thomas Beske. Beglückwünscht wurde er von Holger Keck, Reno Janßen (Regionalvertriebsleiter) sowie Arend Arends.



Oktober 2018. Im Jubiläumsjahr präsentierte sich unser Team auf der DKM in Dortmund und war für Vermittler und Makler jederzeit ansprechbar. Unsere Vorstände zeigten sich sehr zufrieden und freuen sich bereits auf die nächste DKM.



Oktober 2018. Erfolgreich war auch die Ostfrieslandschau in Leer, bei der viele Besucher zu unserem Stand kamen.



Mai 2018. Johann Dröst, Wiebke Möhlmann, Matthias Augustat, Wencke Krug, Christian Patzwald und Uwe Janßen (v. l. n. r.) nahmen erfolgreich am Ossilooop vom Meer bis nach Leer teil.



Dezember 2018. Eine weitere Weihnachtsspende in Höhe von 2.500 Euro erhielt der Verein Organtransplantierte Ostfriesland. Der gemeinnützige Verein setzt sich dafür ein, Menschen vor und nach einer Organtransplantation zu begleiten und das Thema Organspende der Öffentlichkeit näher zu bringen. Meena Kirsche (2. v. l.) und Barbara Backer (3. v. l.) bekamen den symbolischen Scheck überreicht.



Dezember 2018. Jannes Havemann und Daniel Feddermann bestanden ihre Prüfung zum Versicherungsfachwirt und wurden vom Vorstand beglückwünscht.

Mai 2018. Seit dem 1. Mai 2008 ist Sonka Siebelts bei der NV und feierte daher ihr zehnjähriges Jubiläum. Der Vorstand überreichte Blumen.



Juli 2018. Auf unserer Mitgliederversammlung am 4. Juli präsentierte NV-Vorstandsvorsitzender Arend Arends die Geschäftszahlen aus 2017 und blickte positiv auf das Jahr zurück.

2018 - DIE NV FEIERT IHR 200-JÄHRIGES JUBILÄUM

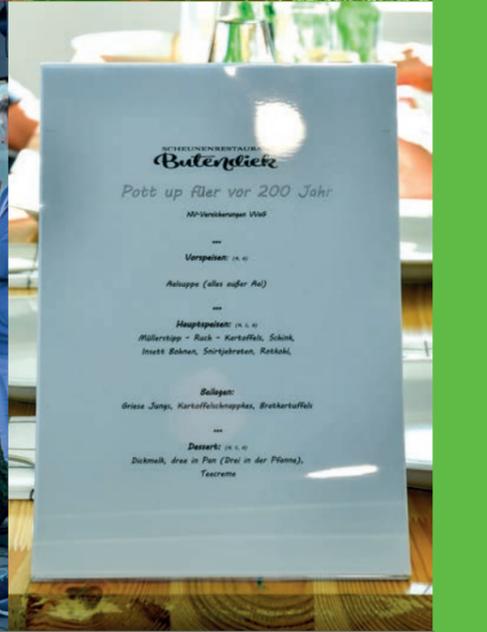


WI SÜND SIELERS!

HAFENFEST NEUHARLINGERSIEL

- Kutterkorso
- Seenotkreuzer
- Essen & Trinken
- Shanty-Chor
- Oldtimer-Schau
- Feuerwerk
- Live-Musik bis 24 Uhr
- Axel Einemann von ffn
- Rollendes Museum

2. JUNI 2018
AB 11 UHR
FEIERN SIE MIT!



2. Juni 2018. „Die NV schenkt dem Dorf Neuuharlingersiel ein Fest.“ Unter dem Motto „Wi sünd Sielers“ organisierten wir gemeinsam mit den Vereinen aus Neuuharlingersiel ein Hafenfest mit vielen attraktiven Programmpunkten. Live-Musik, ein Kutterkorso, die Oldtimer-Schau und Essen & Trinken sorgten den Tag über für viele Besucher und gute Laune. Ein Highlight in unserem Jubiläumsjahr.

10. Oktober 2018. Als Dankeschön für das „Geschenk an das Dorf Neuuharlingersiel“, dem Hafenfest am 2. Juni 2018, schenkten uns die Vereine aus Neuuharlingersiel passend zu unserem 200. Geburtstag einen Jubiläumsbaum, den wir ganz im Sinne 1818 mit passender Kleidung und historischem Mahl gefeiert haben.

NACHHALTIGKEIT FÜR DIE NV

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit verfolgen wir den nachhaltigen Grundgedanken seit unserer Gründung. Zum einen sind wir nur unseren Mitgliedern gegenüber verpflichtet, zum anderen bekommen wir Klimaveränderungen direkt mit, da wir seit 200 Jahren direkt an der Nordsee arbeiten.

Was Nachhaltigkeit bedeutet

Nachhaltigkeit setzt sich aus der ökologischen, ökonomischen sowie sozialen Säule zusammen. Konkret bedeutet dies, dass ein Unternehmen transparent nachweisen sollte, keinen Raubbau an der Natur zu betreiben, Gewinne umwelt- und sozialverträglich zu erwirtschaften sowie Mitarbeiter und Menschen nicht auszubeuten.

Ökologische Nachhaltigkeit

Wir gehen mit natürlichen Ressourcen sparsam um. In unserem Firmensitz vermeiden wir durch ein intelligentes Lichtkonzept unnötigen Stromverbrauch. Unser langfristiges Ziel ist es, ein papierloses Büro anzustreben.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit verfolgen wir keinen renditeorientierten Gedanken, sondern bieten unseren Mitgliedern einen optimalen Versicherungsschutz zum fairen Preis an. Wir wollen gesund wachsen und damit langfristig erfolgreich sein. Das ist uns bereits seit 200 Jahren gelungen.

Soziale Nachhaltigkeit

Mitarbeiter sind uns wichtig. Lichtdurchflutete Arbeitsplätze schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre, Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) sorgen für eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit sowie eine bessere Gesundheit unserer Mitarbeiter. 2018 wurde zudem ein Gesundheitszirkel eingerichtet. Auch Angebote im Bereich Firmenfitness, Erste-Hilfe-Kurs sowie Massagesessel tragen maßgeblich zum langfristigen Erfolg des BGM bei. Unsere weiterhin sehr geringe Fluktuation bestätigt den Erfolg unserer Maßnahmen.

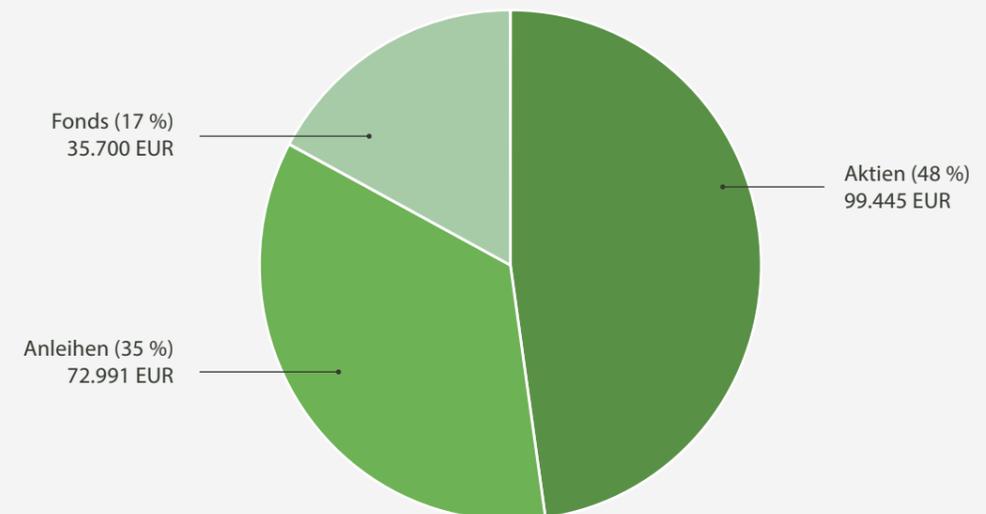
Nachhaltige Versicherungslösungen

Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der grün versichert GmbH, bieten wir für jede Sparte auch eine nachhaltige Versicherungslösung mit dem Zusatz „grün versichert“ an. Mit transparenten und klaren Mehrwerten wollen wir nachhaltig orientierte Menschen erreichen.

Grüne Kapitalanlagen

Alle erzielten Beitragseinnahmen unserer grünen Versicherungslösungen investieren wir in nachhaltige Kapitalanlagen. Wir berücksichtigen bei der Investition ethische, soziale und ökologische Belange. Um dies transparent zu belegen, haben wir Positiv- und Negativkriterien formuliert, in die das Kapital fließt bzw. nicht fließt.

Im Geschäftsjahr 2018 können wir insgesamt 208.136 EUR als nachhaltige Kapitalanlagen ausweisen. Bisher konnten wir insgesamt 72.991 EUR zu gleichen Anteilen in die Aktien der Unternehmen Encavis AG, Nordex AG sowie SMA Solar Technology investieren. Weitere 99.445 EUR haben wir in die Anleihe der Berlin Hyp AG angelegt. Zudem haben wir rund 35.700 EUR in den nachhaltigen Fonds „Triodos Sustainable Mixed Fund“ investiert.



Waldpflanzprojekt

Wir unterstützen gemeinsam mit der grün versichert GmbH die Non-Profit-Organisation WeForest, die sich für mehr ökologische und soziale Nachhaltigkeit einsetzt. WeForest pflanzt für jeden neuen „grün versichert“-Vertrag in Meghalaya, im Nordosten Indiens, einen Baum. Gemeinsam mit den weiteren grün versichert-Partnern konnten bisher mehr als 16.000 Bäume dort gepflanzt werden. Diese Bäume bringen Wasser, Pflanzen und Tiere zurück in die Dürregebiete.

Nachhaltige Mehrleistungen

Wir fördern zudem die nachhaltige Wiederbeschaffung. Wird ein Haushaltsgerät wie ein Kühlschrank mit der höchsten Energieeffizienzklasse wiederbeschafft, beteiligen wir uns an den Mehrkosten bis zu 60 Prozent. Denn unsere Versicherungsnehmer tragen damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz bei. Je nach Produkt gibt es unterschiedliche nachhaltige Mehrleistungen.



TEIL 5: BERICHT ZUR NV-HAGEL

- 68 Organe
- 69 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018
- 74 Jahresabschluss 2018
- 75 Gewinn- und Verlustrechnung

ORGANE DER HAGEL-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT ZU NEUHARLINGERSIEL

Gegründet 1885

Geschäftsbericht

über das 133. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Johann-Heinrich Ulferts
Stellv. Vorsitzender
Landwirt
26759 Hinte

Johann Heyen
Rentner
26632 Westerende

Marianne Heyken
Ersatzmitglied
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Vorstand

Arend Arends
Vorstandsvorsitzender
Assessor jur.
26427 Dunum

Holger Keck
Vorstand
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Verwaltung

26425 Neuharlingersiel
(Ostfriesland)
Ostfriesenstraße 1
Telefon 049 74 - 93 93-0
Fax 049 74 - 93 93 499
Internet: www.nv-online.de
eMail: info@nv-online.de

Mitgliedervertreter

Wilhelm Becker
Landwirt
26427 Neuharlingersiel

Eilert Behrends
Landwirt
26532 Großheide

Redelf Heyken
Landwirt
26409 Carolinensiel

Habbe Hinrichs
Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Richard Kanzler
Landwirt
26506 Westermarsch

Uwe Meents
Landwirt
26409 Wittmund
ab 21.11.2018

Reemt Lübbers
Landwirt
26624 Engerhufe
bis 21.11.2018

Jens Soeken
Landwirt
26629 Großefehn
ab 21.11.2018

Jörg Sterrenberg
Landwirt
26817 Rhauderfehn
ab 21.11.2018

Wiard Sterrenberg
Landwirt
26817 Rhauderfehn
bis 21.11.2018

Gerjet-Harm Swyter
Landwirt
26529 Upgant-Schott
bis 21.11.2018

Reno Swyter
Landwirt
26529 Upgant-Schott
ab 21.11.2018

Wolfgang Terviel
Landwirt
26835 Hesel

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Geschäftsverlauf

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel ist ein selbstständiger und unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Das Geschäftsgebiet umfasst das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern. Es wird ausschließlich das Hagelversicherungsgeschäft betrieben. Nur im Bereich der Fruchtart Mais kann zusätzlich die Gefahr „Sturm“ mit eingeschlossen werden.

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel (NV-Hagel) ist ein landwirtschaftlicher Einsparten-Spezial-Versicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft und ganz besonders vom Wetter abhängig ist. Beides kann der Versicherungsverein nicht beeinflussen.

Im Vertrieb und bei der Betreuung unserer Hagelkunden setzt die NV-Hagel auf den hauptamtlichen Außendienst (HGB 84) mit ihren elf Geschäftsstellen im regionalen Bereich. Ferner wird in unserem Geschäftsgebiet mit Maklern, Landvolkverbänden und befreundeten Versicherungsver-einen zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit gestaltet sich als sehr erfolgreich.

Am 21. November 2018 wurden 10 Mitgliedervertreter gemäß §13 Ziffer 6 der Satzung für sechs Jahre gewählt. Drei Delegierte mussten satzungsgemäß ausscheiden und wurden vom Aufsichtsrat und Vorstand verabschiedet.

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 sind bundesweit die Hagelschäden wieder gesunken. Lagen die Gesamtschäden aller Hagelversicherer bundesweit im Geschäftsjahr 2017 bei 33.757 Schäden mit einem Schadenaufwand von 194,7 Mio. EUR, so waren es im Geschäftsjahr 2018 27.952 Schadenmeldungen (- 17,20 Prozent) mit einem Schadenaufwand von 122,9 Mio. EUR (-36,87 Prozent).

Die Zahl der Verträge ist bundesweit erneut zurückgegangen. Diesmal um 3,56 Prozent auf 240.661 Verträge (Vorjahr 249.552 Verträge). Dagegen stieg die versicherte Fläche leicht um 0,26 Prozent auf 8,03 Mio. ha (Vorjahr 8,00 ha) und die Gesamtversicherungssumme um 1,45 Prozent auf 20,19 Mrd. EUR (Vorjahr 19,90 Mrd. EUR). Die Beitragseinnahmen stiegen um 3,03 Prozent auf 204,85 Mio. EUR (Vorjahr 198,81 Mio. EUR).

Das 133. Geschäftsjahr der NV-Hagel ist sehr ruhig verlaufen. Mit dem Neugeschäft sind wir auch in 2018 sehr zufrieden. Zwar ist die Zahl der Neuverträge mit 20 (Vorjahr 21) leicht gesunken, jedoch konnte die neu versicherte Fläche mit 809 ha um 29 Prozent gegenüber dem Vorjahr (624 ha) und die Versicherungssumme von 1.467.865 EUR um 31 Prozent (Vorjahr 1.118.263 EUR) gesteigert werden.

Die Gesamtzahl der bestehenden Verträge im Geschäftsjahr 2018 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (686 Verträge) um 9 Verträge auf 695 (+ 1,3 Prozent). Die versicherte Fläche erhöhte sich um ca. 4 Prozent von 16.782 ha in 2017 auf 17.447 ha in 2018. Erfreulich war, dass die Gesamtversicherungssumme erneut gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Betrug diese 2017 noch 26,85 Mio. EUR so stieg sie 2018 auf 28,47 Mio. EUR (+ 6 Prozent).

Der Versicherungsbestand entwickelte sich wie folgt:

Fruchtart	ha	2017 VS TEUR	ha	2018 VS TEUR
Getreide	8.195	12.179	8.123	11.356
Mais	5.668	8.483	6.646	10.630
Raps	1.868	3.039	1.548	2.427
Kartoffeln	438	1.850	533	2.646
Zuckerrüben	303	707	289	728
Sonstige	310	593	308	686
Gesamt	16.782	26.851	17.447	28.473

Schadenverlauf

Im Geschäftsjahr 2018 betragen die Schadenaufwendungen einschl. Regulierungskosten 24.367,63 EUR. Gegenüber dem Vorjahr (401.226 EUR) bedeutet dies einen Rückgang von mehr als 93 Prozent. Somit brauchten die Leistungen der Rückversicherer nicht in Anspruch genommen werden.

27 Hagelschäden an neun verschiedenen Schadentagen wurden uns gemeldet. Reguliert wurden hiervon 15 Schäden. Die meisten Schadenmeldungen (15) gingen am 28.07.2018 ein (reguliert wurden hiervon 10 Schäden). Betroffen war hierbei überwiegend der Raum Uplengen/Hesel. Die Schätzungen durch unsere Hagelschätzer verliefen problemlos und die Zahlungen erfolgten unverzüglich nach der endgültigen Abschätzung.

Nach den außergewöhnlichen Schadenereignissen 2017, die uns zum ersten Mal seit neun Jahren dazu veranlasste, die Umlage zu erhöhen, konnten wir 2018 aufgrund des ruhigen Schadenjahres die Umlage wieder auf das Niveau vor 2017 reduzieren. Somit konnten wir unseren Mitgliedern in neun der letzten zehn Jahre ein konstantes Beitragsniveau gewähren.

Auf eine weitergehende Reduzierung der Umlage haben wir verzichtet, um mit dem Gewinn die Verlustrücklage zu erhöhen. Sollten in der Zukunft die Schadenaufwendungen wieder steigen, wären wir (bis zu einem gewissen Punkt) nicht gleich gezwungen, die Umlage zu erhöhen. Die Notwendigkeit der Zusatzdeckung „Sturm“ für die Fruchtart Mais hat sich durch die Schadenereignisse 2017 bestätigt. Dies sahen auch unsere Mitglieder so. Diese Zusatzdeckung galt in 2018 für 77,6 Prozent (Vorjahr 70 Prozent) der versicherten Maisflächen.

Von der versicherten Gesamtanbaufläche von 17.447 ha entfallen allein auf Mais 6.646 ha (Anteil 38,09 Prozent), auf Weizen 3.726 ha (Anteil 32,42 Prozent), auf Gerste 2.963 ha (Anteil 22,17 Prozent) und auf Raps 1.547 ha (Anteil 11,13 Prozent). Diese vier Feldfrüchte machen weiterhin über 85 Prozent der gesamten versicherten Flächen aus.

Ergebnis

Aufgrund des für uns sehr guten Schadenverlaufs und der erneuten Steigerung der Gesamtversicherungssumme konnten wir die Umlage gegenüber dem Vorjahr reduzieren und dennoch für das Geschäftsjahr 2018 einen Gewinn von 100.262,50 EUR erzielen. Dieser Gewinn wird der Verlustrücklage zugeführt, die nun 615.387,69 EUR beträgt.

Entwicklung auf einen Blick

Geschäftsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Versicherungsverträge	684	669	687	686	695
Versicherungssummen (in TEUR)	26.430	26.083	25.104	26.851	28.473
Versicherte Fläche (in ha)	16.665	16.589	16.156	16.782	17.447
Umlagebeiträge (in EUR)	184.717	175.233	165.631	216.548	209.408
Anzahl der gemeldeten Schäden	27	48	21	122	27
Schäden einschl. Regulierungsaufwendungen (in EUR)	34.476	103.968	60.616	401.226	24.368
Verlustrücklage (in EUR)	518.686	515.869	548.778	515.125	615.388

Ausblick

Wir gehen von einer erhöhten Maisbestellung zu Lasten des Getreideanbaus aus.

Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel oder sonstigen Haftungsverhältnissen haben im Laufe des Jahres und am Jahresende nicht bestanden. Ein Schadenprozess wurde nicht geführt.

Zwischen der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel und den NV-Versicherungen VVaG besteht seitens der Geschäftsführung sowie der Verwaltung im Innen- und Außendienst Personalunion. Der Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei den Mitarbeitern im Innendienst, den Hagelschätzern sowie dem Hagel-Bevollmächtigten Aljet Gronewold.

Der Rechnungsabschluss und der Jahresbericht wurden aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Jahresbilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen. Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Neuharlingersiel, den 13. März 2019

Der Vorstand



Arend Arends



Holger Keck

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat Einblick in die Geschäftsführung genommen. In verschiedenen Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Wir haben dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 24. April 2019

Der Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender



JAHRESABSCHLUSS 2018

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1,00
II. Kapitalanlagen	353	430.633,72
III. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	11	12.965,88
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	167	179.161,62
V. Rechnungsabgrenzungsposten	1	676,65
Summe der Aktiva	532	623.438,87

PASSIVA	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR
I. Eigenkapital		
1. Gewinnrücklagen		
a) Verlustrücklage gem. § 193 VAG	515	615.387,69
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	0,00
III. Andere Verbindlichkeiten	17	8.051,18
Summe der Passiva	532	623.438,87

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	Vorjahr in TEUR	Geschäftsjahr EUR	EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	217	209.407,69	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	33	34.565,80	174.841,89
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	401	24.367,63	
bb) Anteil der Rückversicherer	229	0,00	24.367,63
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	30	31.217,90	
b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	0	0,00	31.217,90
4. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-18		119.256,36
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	3	3.464,41	
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	3	1.095,92	2.368,49
3. Sonstige Aufwendungen	16		21.362,35
4. Sonstige Erträge	0		0,00
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-34		100.262,50
6. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG	0		100.262,50
7. Entnahme aus Gewinnrücklagen			
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG	-34		0,00
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0		0,00

Fotos:
NV-Versicherungen, Klaus Händel, Fotolia

SICHERHEIT AUS TRADITION

Einer für alle – alle für einen!

Gegründet als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit schützt die NV ihre Mitglieder seit 1818. Das Besondere dabei ist, dass bei uns alle Versicherten gleichermaßen stimmberechtigte Mitglieder sind.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Selbstverständlich können Sie unsere Verträge auch online abschließen unter:

www.nv-online.de

all up Stee!

NV-Versicherungen VVaG

Internet: www.nv-online.de

eMail: info@nv-online.de

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93-0
Telefax 0 49 74 / 93 93-499

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Arend Arends (Vorsitzender),
Holger Keck
Handelsregister in Aurich HRB 1534

NV-Versicherungsvermittlung GmbH
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93-300
Telefax 0 49 74 / 93 93-498

Geschäftsführer: Arend Arends
Handelsregister in Aurich HRB 1602
IHK Vermittlerregister-Nr. D-DAWF-IDHYT-06

NV-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Neuharlingersiel
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93-251
Telefax 0 49 74 / 93 93-497

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Arend Arends (Vorsitzender),
Holger Keck